Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 88. Hirschberg, Sonnabend den 1. November **1862.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 27. Oktober. Se. Majestät der König nehmen fast täglich mehrere Ergebenheits- und Dankadressen in Empfang. Heute empfingen Allerhöchstdieselben die Deputationen des landeshuter Kreises (geführt vom Kammerherrn von Heinen), des kottbuser Kreises (Landrath von Werdern), des waldenburger Kreises (von Mutius), des reichenbacher Kreises (Graf Seherr-Thoß), des angermünder Kreises (Landrath von Buch), der Bürgerschaft von Magdeburg (Prediger Dr. Weber), des nieder-barnimschen Kreises (von Treskow-Friedrichsfelde), des krossener Kreises (General Graf Finkenstein) und des militscher Kreises (Landrath von Heydebrand).

Berlin, den 27. Oktober. Der Ministerpräsident Herr von Bismark-Schönhausen ist nach Paris abgereist, um dem Kaiser Napoleon sein Abberufungsschreiben von seinem Posten als Gesandter Sr. Majestät des Königs zu überreichen.

Berlin, den 27. Oktober. Der Staatsanwalt Oppermann, Mitglied des Abgeordnetenhauses, ist wegen Theilnahme an einem für die Wahlmänner seines Wahlkreises abgefaßten Berichts zur Disposition gestellt worden. (Gesetzlich können die Unterstaatssekretäre, Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten, Landräthe und Staatsanwalte ohne die sonst vorgeschriebenen Formen und Bedingungen des Disciplinarverfahrens durch Beschluß der Staatsregierung zur Disposition gestellt werden.)

Berlin, den 28. Oktober. Aus Japan sind 14 Kisten, angefüllt mit Waffen, Bettschirmen, Decken, Seidenstoffen, Sattelzeug und verschiedenen anderen Gegenständen hier angekommen. Der Taikun hat dem hohen Königshause damit ein Geschenk gemacht.

Berlin, den 28. Oktober. Vor einigen Tagen haben in der Hasenheide drei Pistolenduelle zwischen drei Artillerie-Offizieren und drei Studenten stattgefunden, die einen sehr traurigen Ausgang genommen haben sollen. Zwei Offiziere sollen gefährliche Verwundungen davon getragen haben. Von den Studenten hat einer eine Kugel in den rechten Arm erhalten. Die Veranlassung zu dem Zweikampfe soll eine lebhafte Diskussion über die Tagesfragen gegeben haben. An demselben Tage soll aus gleichen Ursachen ein Schlägerduell zwischen einem Thierarzte und einem Studenten stattgefunden haben.

Berlin, den 29. Oktober. Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen ist von Tiflis über Telow, Nuchow und Chamacha am 2. Oktober in Baku angekommen. Am folgenden Tage besichtigte Se. Königliche Hoheit die Fabrik-Etablissements, welche mit Benutzung der sogenannten ewigen Feuer in der Nähe von Baku angelegt sind. An derselben Stelle findet sich ein alter Tempel der Indier. Abends war die Stadt und Umgegend mit Naphta erleuchtet. Se. Königliche Hoheit wird die Reise über Chamacha nach der Provinz Karabay fortsetzen und von dort über Elisabetpol nach Erivan gehen.

In Berlin hat sich unter dem Namen „Patriotische Vereinigung" ein Verein konstituirt, welcher den Schwerpunkt der Regierung nicht dem Abgeordnetenhause anheim fallen lassen, sondern bei der Krone erhalten wissen will und fordert alle Gesinnungsgenossen auf, sich ihm anzuschließen.

Danzig, den 24. Oktober. Gestern Nachmittag langte endlich auch die Korvette „Arcona" auf der hiesigen Rhede an und wurde freudig bewillkommt. Ein Kommando vom Seebataillon übernahm sofort die Wache am Bord, damit die Mannschaft der Einladung der Kommune folgen und sich zu dem arrangirten Feste vorbereiten könne, wobei denn auch die Seeleute nach den Beschwerden einer dreijährigen Seereise sich recht wohl gefühlt haben.

Sachsen-Altenburg.

Altenburg, den 26. Oktober. Heute Morgen ist die Frau Herzogin-Mutter Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabet Charlotte Katharine von Sachsen-Altenburg in Meiningen nach zehntägigen Krankenlager gestorben. Sie war geboren 1803, Tochter des Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin und verheirathete sich 1825 mit dem nachmaligen regierenden Herzoge Georg von Sachsen-Altenburg, welcher 1853 starb. Sie hinterläßt zwei Söhne, den regierenden Herzog von Sachsen-Altenburg und den Prinzen Moritz, welcher sich am 15 Oktober zu Meiningen mit der Prinzessin Auguste vermählte. Sie hatte sich zu den Vermäh-

lungsfeierlichkeiten nach Meiningen begeben und dort in der Elisabetenburg hat sie der Tod ereilt.

Kurfürstenthum Hessen.

Kassel, den 27. Oktober. Zu der heute stattgehabten ersten Ständesitzung sind vorläufig 47 Abgeordnete zugelassen worden. Die Wahl des Präsidenten und Vicepräsidenten fiel einstimmig auf Nebelthau und Ziegler. Beide erklärten, daß die dermaligen Stände zu allen Landtagsgeschäften vollkommen berechtigt seien. Der Landtagskommissar versicherte, alles aufbieten zu wollen, daß das vorzunehmende Werk ein Friedenswerk werde.

Kassel, den 27. Oktober. Dem Vernehmen hat sich der Prinz Hohenlohe, Schwiegersohn des Kurfürsten, mit Zurücklassung von Weib und Kind und einer bedeutenden Schuldenlast nach Amerika entfernt.

Freie Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 27. Oktober. Heute wird die großdeutsche Versammlung ihre erste Vorbesprechung halten. Man rechnet, daß mehr als 400 Thelnehmer in Frankfurt erscheinen werden. Moritz Mohl bereitet einen Antrag vor, welcher sich gegen den Handelsvertrag und entschieden zu Gunsten des österreichischen Anschlusses aussprechen soll. Morgen ist Präsidentenwahl und wird über die deutsche Integritätsfrage debattirt; übermorgen kommt die Handelsfrage auf die Tagesordnung und Donnerstag findet Besprechung über die Stiftung eines großdeutschen Hauptvereins statt.

Frankfurt a. M., den 28. Oktober. Zum Präsidenten der großdeutschen Versammlung wurde Weiß aus München gewählt. Derselbe beantragte eine Bundesreform, die Integrität der deutschen Bundesgemeinsamkeit, eine kraftvolle kolegialische Exekutive und eine Delegirten-Versammlung. Heinrich von Gagern sprach gegen die Delegirten-Versammlung, für eine wahrhafte Nationalvertretung nach außen und für eine Aristokraten-Kammer. Moritz Mohl sprach für ein Reichsparlament und gegen eine Aristokratenkammer. Der Antrag Weiß wurde unverändert angenommen.

Oesterreich.

Wien, den 27. Oktbr. Der Kaiser hat die Aufhebung der in Böhmen bestehenden 13 Kreisbehörden angeordnet. In jedem Kreisorte bleibt bis zur Einführung des neuen auf vollständiger Trennung der Justiz und Verwaltung beruhenden Organismus der Behörden der Kreisvorsteher zurück. — In Venedig ist es endlich gelungen, das seit zwei Jahren im Geheimen wirkende Revolutions-Comité, das alle politischen Demonstrationen leitete, aufzuheben und sämmtliche Mitglieder desselben zu verhaften. Es scheint sich zugleich um die Entdeckung einer wirklichen Verschwörung zu handeln. Unter den Verhafteten befindet sich ein Advokat, der 1848, 1849 bei der provisorischen Regierung das Amt eines Polizeiministers bekleidete, mehrere kaiserliche Beamte, Advokaten, Gutsbesitzer 2c. im Ganzen 18 Personen. Die Anklage lautet auf Hochverrath. — Zwei Jägeroffiziere haben ein Hinterladungsgewehr erfunden, das sich als sehr praktisch bewährt haben soll.

Belgien.

Brüssel, den 25. Oktober. Die Königin von England hat sich gestern in Antwerpen eingeschifft. Prinz Alfred, der am Tage vorher von Ostende nach England überfahren wollte, wurde vom Sturme in den Hafen zurückgepeitscht und konnte ebenfalls erst gestern die Reise nach England antreten. Der Sturm hat an der belgischen Küste viel Schaden angerichtet.

Frankreich.

Paris, d. 26. Oktbr. Paris hat nach der letzten Zählung 1,004,461 Personen männlicher Bevölkerung. — Zwei von der französischen Regierung gemiethete englische Transportschiffe sind gestern mit Lebensmitteln, Munition und einer Abtheilung Kanoniere von Toulon nach Mexiko abgegangen. — Aus Toulon wird gemeldet, das Mittelmeer-Geschwader werde sofort nach Griechenland abgehen. — Der große Marstall für Rennpferde der Herren Baron Riviere und Lagrange ist aufgelöst worden. Die Versteigerung der Pferde hat begonnen. Am ersten Tage wurden 27 Pferde für 165000 Fr. verkauft. Ein dreijähriger Hengst wurde für 25000 Fr. verkauft. Vor der Versteigerung hatte Lord Stamfort drei zweijährige Füllen für 150000 Fr an sich gebracht. — Herzog Grammont-Cadecousse hat gestern Herrn Dillon, Hauptredacteur „Sport", in einem Zweikampf auf Degen getödtet.

Italien.

Rom, den 20. Oktober. Der Papst ist wieder nach Rom zurückgekehrt. Bei seiner Abreise von Castel Gandolfo brachten ihm die Bewohner die lebhaftesten Beweise der Anhänglichkeit dar und in Rom wurde er festlich empfangen.

Aus Florenz wird von den Fortschritten der großherzoglichen Partei gemeldet. Es besteht in Florenz ein katholisch-legitimistisches Comité, welches in ganz Toskana bedeutenden Einfluß hat. Großherzog Ferdinand IV. hat einen außerordentlichen Bevollmächtigten ernannt, welcher im passenden Augenblicke seine Proklamationen veröffentlichen und die großherzogliche Regierung rekonstituiren würde. — In Spezzia sollte am 23. Oktober eine ärztliche Konsultation entscheiden, ob Garibaldi durch eine Amputation noch zu retten sei.

Nach einer telegraphischen Nachricht aus Palermo sind Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Preußen nebst dem Prinzen von Wales am 25. Oktober daselbst angekommen. Die Razzia gegen die Camorristen dauert fort. Die Zahl der in der Provinz festgenommenen beläuft sich auf mehr als 400. Zu Alsano wurden am 22. Oktober 46 Personen aufgegriffen. — Einzelne Briganten und ganze Banden melden sich. So hat sich bei den Behörden von Monte S. Angelo eine Bande von 40 Mann gestellt. Man hört jetzt weniger von Raubanfällen und Brandschatzungen.

Großbritannien und Irland.

London, den 25. Oktober. Prinz Napoleon und Prinzessin Klotilde sind in Southampton gelandet. — Aufsehen erregt folgende Mittheilung von den Bermudas-Inseln. Der amerikanische Admiral Wilkes, der von der Trent-Affaire her bekannt ist, hielt sich mit seinem Flaggenschiffe und einigen Kanonenbooten unter dem Vorwande, Kohlen einnehmen zu wollen, ungewöhnlich lange vor dem Hafen von St. George auf. Eins seiner Kanonenboote hielt den königlichen Postdampfer „Merlin" in einer Entfernung von 3 Meilen von der Küste durch einen Kanonenschuß an; als aber der Kommandeur sah, daß er es mit einem königlichen Postdampfer zu thun hatte, machte er der Sache mit einigen entschuldigenden Phrasen ein Ende. Als der „Gladiator" von Bermudas abging, wurde er eine Strecke weit von dem englischen Kriegsschiff „Desperate" begleitet. Kaum waren die beiden Fahrzeuge auseinander gegangen, als ein unionistisches Boot herangeruderte und den Kapitän aufforderte, sich an Bord des unionistischen Flaggenschiffs zu begeben. Der Kapitän lehnte die Aufforderung ab und fuhr weiter. Als der noch innerhalb Kanonenschußweite sich befindende „Desperate" sah, was

vorging, ließ er sogleich zwei Kanonen durch die Stückpforten sehen und machte sich kampfbereit. Dem Vernehmen nach hat der Gouverneur von Bermudas sich ein Schutzgeschwader ausgebeten.

London, den 26. Oktober. Heute Mittag 1 Uhr ist die Königin Victoria mit dem Prinzen Leopold und den Prinzessinnen Helene und Luise in Woolwich gelandet und hat sich ohne Aufenthalt nach Osborne begeben. Zwei Stunden später folgte Prinz Alfred nach.

Rußland und Polen.

Warschau, den 25. Oktober. Die in Kamieniec podolsky zurückgehaltenen Adelsmarschälle sind wieder frei gelassen worden. Auf ihre nach Petersburg geschickte Adresse ist noch kein Bescheid ergangen. — Viele junge Männer, die in Folge der vorjährigen Vorfälle 10 Monate in Zytomierz in Untersuchungshaft saßen, sind kürzlich vom Kriegsgericht zur Verbannung ins Innere von Rußland oder zum Militärdienst verurtheilt worden. Sie sind jedoch auf dem Transport entflohen und spurlos verschwunden.

Griechenland.

Der König und die Königin verließen am 13. Oktober Abends Athen, um am Bord der Dampfkorvette „Amalia" die längst projektirte Reise nach dem Peloponnes anzutreten. Sie fanden besonders auf Hydra und Spezia einen enthusiastischen Empfang, wo die Behörden alles aufboten, ihnen den Aufenthalt angenehm zu machen. Während der Abwesenheit der Majestäten ist plötzlich eine in Griechenland weit ausgebreitete Verschwörung zum Ausbruch gekommen. Der Aufstand begann am 19. Oktober in Vonizza und soll General Grivas an der Spitze der Insurgenten stehen. Die ganze Provinz Akarnanien befindet sich im Aufstande und 40 Familien haben sich von dort nach Santa Maura geflüchtet. Am 19ten brach der Aufstand in Missolunghi aus und am 12ten in Patras, Kalamata und Elis. Die Bevölkerung hat sich mit dem Heere vereinigt. Es herrscht große Ordnung. Das Zollamt, der Schatz und die Gefängnisse werden vom Militär bewacht. An der Spitze der provisorischen Regierung steht Bulgaris; andere Mitglieder sind Kanaris und Rufsos. Es ist auch ein neues Ministerium gebildet worden. Nach einer aus Athen in Konstantinopel eingegangenen Mittheilung befahl König Otto dem Schiffe, auf dem er sich befand, den Piräeus zu meiden und in der Bai von Salamis zu ankern. Die Vertreter der Mächte begaben sich zum Könige. — Die Untersuchung gegen die Mitglieder der geheimen Gesellschaften in Messenien war bereits beendet und der Gerichtshof von Kalamata übergab der Korrektionspolizei 24 Personen zur Bestrafung wegen ungesetzlicher Versammlung und 19 andere wegen Störung der öffentlichen Ruhe. Die übrigen wurden in Freiheit gesetzt. Das Gericht ging auf die vom Staatsanwalt angebrachte Anklage des Hochverraths und der Majestätsbeleidigung nicht ein, weshalb der Staatsanwalt an den obersten Gerichtshof appellirt. Daß aber in Messenien 10 Vereine mit 2000 Mitgliedern bestehen, ist durch die Angaben des Gerichtshofes von Kalamata erwiesen. In Pirgos und Naupactus sind ähnliche Vereine entdeckt worden. — Eine Untersuchung der Hauptkasse hat ein Deficit von 127000 Drachmen ergeben. — Neuesten Nachrichten zufolge ist König Otto von Griechenland und Gemahlin am 27sten Oktober früh zu Corfu eingetroffen und nach Venedig weiter gereist.

Nach den in Triest eingegangenen Nachrichten hat König Otto zwar mit Vorbehalt der Erbrechte seines Hauses entsagen wollen, der Präsident der provisorischen Regierung verlangte jedoch eine unbedingte Entsagung. Das diplomatische Corps widerrieth dem Könige, der Revolution irgend ein Zugeständniß zu machen, und der König brach alle Verhandlungen ab. Ein zahlreiches englisches Geschwader befindet sich in den griechischen Gewässern.

Türkei.

Konstantinopel, d. 15. Oktbr. Die Gesandten Frankreichs und Rußlands haben die Pforte an ihr zur Zeit des pariser Vertrages gemachtes Versprechen erinnert, den Ausländern das Recht unbewegliches Eigenthum zu besitzen zu bewilligen. Der Minister Ali Pascha hat geantwortet, die Fremden sollten vorläufig eine vollständige Gleichstellung mit den christlichen Unterthanen des Reiches vor den Gesetzen und Gerichtshöfen der Türkei annehmen. Die Gesandten erwarten Instructionen. — Das Projekt, die Moscheengüter gegen Rentenzahlung einzuziehen und an weltliche Besitzer zu veräußern, ist an dem Widerstande des muselmännischen Klerus und der übrigen Mitglieder des Ministerialraths gescheitert.

In Konstantinopel sind in den Stadtvierteln Topchane und Bamathiun große Brände gewesen.

Nach türkischen Berichten haben am 17. September Tscherkessen das erst kürzlich von den Russen erbaute Fort Naverdscha nach vierstündigem Kampfe genommen. Während die Tscherkessen nach vergrabenen Pulvervorräthen suchten, kam russischer Ersatz herbei. Im Handgemenge fing die Pulverkammer Feuer und das Fort flog in die Luft. Der Verlust der Tscherkessen beträgt 10 Todte und 92 Verwundete. Die Russen sollen sämmtlich den Tod gefunden haben.

Amerika.

Berichte aus Newyork vom 13. Oktober melden, daß die Unionisten den Potomak in Virginien wieder überschritten und 1000 Pferde und eine große Menge Stiefeln nebst anderen Bekleidungs-Gegenständen mitgebracht haben. — In einer Schlacht in Kentucky machten die Unionisten 1000 Gefangene und zwangen die Konföderirten zum Rückzuge. — Die Südzeitungen geben zu, daß die Konföderirten bei Korinth eine Niederlage erlitten und 5000 Mann verloren haben. — Nashville soll von den Konföderirten eingeschlossen sein. — Die Konföderirten zogen sich unter kleinen Scharmützeln vor Mac Clellan zurück. Es haben Kämpfe zwischen General Buell, der nach Kentucky vorrückt, und den Konföderirten stattgefunden. — Die Konföderirten haben Nashville zur Uebergabe aufgefordert, welche aber verweigert worden ist. Man glaubt, daß die Unionisten Nashville werden vertheidigen können. — Die Wiskonsin-Chippewas haben sich erboten, gegen die in Rebellion begriffenen Sioux zu kämpfen. Nachrichten aus Newyork vom 18. Oktober zufolge hat auch die zweite Abtheilung der Mac Clellan'schen Armee den Potomak überschritten und mit Mac Clellan sich bei Charlestown vereinigt.

Ueber die Nichtbezahlung der im Felde stehenden Truppen herrscht große Unzufriedenheit. Requisitionen zum Belauf von 50 Millionen Dollars liegen unberücksichtigt im Schatzamt. Zur Bezahlung der Handgelder für Rekruten sind so beträchtliche Summen in Anspruch genommen worden, daß der Schatz darüber die alten Soldaten hat vernachlässigen müssen. Im Osten sind nicht wenige Regimenter seit dem 1. Juni nicht bezahlt. Im Westen haben mehrere Regimenter seit 8 Monaten keinen Sold bekommen. — In dem Dorfe Hartford im Staate Indiana hat sich das Volk der Aushebung widersetzt, die Listen vernichtet und die Kommissarien fortgejagt. Es ist Militär dorthin abgegangen.

*

Asien.

China. Am 7. August ist auf Befehl des Kaisers von China in der katholischen Kirche von Shanghai ein Trauergottesdienst für den gefallenen Admiral Protet veranstaltet worden. Alle chinesischen Behörden, der französische und englische Konsul, die kaiserliche Marine und das Expeditionscorps wohnten der Feierlichkeit bei. Der Bischof von Tibet, Desmazures, welcher sich auf der Durchreise in Shanghai befand, versah den Gottesdienst.

Hongkong, den 10. September. Die Unruhen in Tibet dauern fort. Jung Bakadur will dem Sittiah Raye beistehen, falls die chinesische Regierung dem flüchtigen Dalailama mit Truppen aushilft. Die Cholera hat in den nördlichen Provinzen nach heftigem Wüthen nachgelassen. Gegen die aufständischen Muhamedaner in Schensi wurden kaiserliche Truppen geschickt. Eine kleine britische Truppenabtheilung wurde von den Shanghai bedrohenden Taipins abgeschnitten. Das in Shangai befindliche britische Geschwader verliert durch Krankheiten und Desertion viele Leute. — Am 13. August wurde zwischen Portugal und China ein Vertrag abgeschlossen, durch welchen ersterem Lande die Halbinsel Makao abgetreten wird. — General Stavely ist nach Japan abgegangen, um Maßregeln zum Schutz der britischen Gesandtschaft zu treffen. — Aus Shanghai wird vom 3. September gemeldet: Der preußische Generalkonsul von Rehfuß befindet sich hier, um die Ratifizirung des Traktats zwischen Preußen, dem Zollverein, den Hansestädten und der chinesischen Regierung vorzunehmen.

Vermischte Nachrichten.

Der 23jährige Bildhauer Kühnel in Breslau, welcher am 28. Juni dieses Jahres seine Stiefmutter, die Ehefrau des Handelsmanns Kühnel, in ihrer Wohnung getödtet und seinen Vater beraubt hatte, ist zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Die Geschworenen hatten sich dahin ausgesprochen, daß der Angeklagte nicht des Todtschlages, sondern einer vorsätzlichen Körperverletzung schuldig sei, welche den Tod zur Folge gehabt.

In Berlin ist seit 1830 die Zahl der Häuser von 7208 auf 11620, die Zahl der Wohnungen von 51794 auf 113048 und der Miethswerth von 4½ Millionen auf 14½ Millionen gestiegen. Solcher Wohnungen, welche wegen Armuth von der Erhebung der Steuer ausgeschlossen werden mußten, gab es 1830 bereits 10103, welche Zahl nun 13000 beträgt.

Stettin, den 28. Oktober. Gestern Abend fand in einer Restauration zu Grabow eine bedeutende Schlägerei statt. Eine dort befindliche Militärpatrouille von 9 Mann wurde von Landleuten, die betrunken vom Jahrmarkte zurückkehrten, insultirt und die Soldaten sahen sich genöthigt, gegen die an 100 Mann zählenden Tumultuanten von den Waffen Gebrauch zu machen. Es kamen mehrere leichte Verwundungen vor und der Rädelsführer, ein Müllergeselle, erhielt einen Bajonetstich in die Schulter.

In der Nacht zum 19. Oktober wurde in der Schenke zu Groß-Pulkowo, Reg.-Bez. Marienwerder, von dem Schankwirth, dem Schmied und zwei Fremden ein Bauer mehrere Stunden gemißhandelt, bis er seinen Geist aufgab. Der Erschlagene hatte in derselben Nacht bei dem Schankwirth einen Diebstahl verübt.

Dresden den 27. Oktober. Vorige Nacht sind in dem armen erzgebirgischen Städtchen Geier 75 Häuser, ungerechnet die Hinter- und Nebengebäude abgebrannt. Derjenige Theil, der beim letzten großen Brande nicht betroffen wurde, liegt in Asche. Kein öffentliches Gebäude ist niedergebrannt. Eine Frau ist erstickt und 3 Personen sind stark beschädigt worden.

Die Dosen-Sammlung Castelli's, wird aus Wien gemeldet, welche jetzt licitando verkauft wird, besteht aus 1200 Stücken. Unter denselben befinden sich über 300 Dosen mit Gemälden, über 150 mit verschiedenen theilweise werthvollen und seltenen Steinen, 80 aus Schildpat, 70 aus Papiermaché, 60 aus verschiedenen Metallen. In dieser Sammlung befinden sich auch Dosen mit Reliquien berühmter Männer, wie ein kleines hölzernes Schwert aus Wallenstein's Pike mit einer legalen Indentitäts-Bestätigung, Mozarts Haare u. s. w., dann Geschenke C. M. v. Weber's, Meyerbeer's u. s. w.

In der zu Deutsch-Piekar gehörenden Kolonie Alt-Scharley ist eine Falschmünzerbande, bestehend aus einem Uhrmacher, zwei Bergleuten und einem unbekannten Manne aus Polen, entdeckt und mit Ausnahme des letzteren verhaftet worden.

An der Küste bei Liverpool wurde am 17. October ein merkwürdiges Phänomen beobachtet. Um 5 Uhr 25 Minuten Morgens hatte die Fluth den höchsten Punkt erreicht. Eine halbe Stunde nach Eintritt der Ebbe kehrte die Fluth zurück und stieg bis auf 18 Zoll über den höchsten Wasserstand.

In dem Dorfe Geisleden bei Heiligenstadt hat am 23. October Nachmittags eine Feuersbrunst 13 Bauernhöfe mit allen Scheuern und Stallungen gänzlich eingeäschert. Die siebenjährige Tochter des Bauers, in dessen Hause das Feuer entstanden, ist dabei ums Leben gekommen. Muthmaßlich hat das verunglückte Kind das Feuer durch unvorsichtiges Umgehen mit Streichhölzern veranlaßt.

Ehejubiläum.

In Breslau feierte am 27. Oktober der Kaufmann L. B. Lewy mit seiner Gattin die goldenen Hochzeit.

Geschieden.

Erzählung aus dem Leben.
Von Elfried von Taura.

Fortsetzung.

Drittes Kapitel.
Das gestörte Mahl.

Die Familie Hammer saß mit Emil beim Frühstück, als Hempels Dienstmädchen erschien und von ihrer Herrschaft an den Herrn und die Frau Doctor sammt ihrem Gaste eine Einladung zum Thee auf den Abend überbrachte. Hammer sah den Freund fragend an. Dieser antwortete leise: „Ich kann die Einladung nicht annehmen, vor der Revision der Stadtkasse muß ich diesem Hause fern bleiben.“

Hammer ließ unter dem Vorwande, man sei bereits versprochen, absagen und billigte die Vorsicht seines Freundes.

„Aber die Frau Stadtkassirer wird böse sein über die Täuschung, die Sie ihr bereiten“ — bemerkte Hammers Gattin Thekla.

„Es thut mir selbst leid, der interessanten Frau eine abschlägliche Antwort geben zu müssen“ — sagte Emil. „Hoffentlich ist im Kassenwesen ihres Mannes Alles in Richtigkeit und dann darf ich diesen kleinen Verdruß durch freundliches Entgegenkommen wieder gut machen. Sie hat zu viel Verstand, als daß sie später nicht selbst einsehen sollte, wie ich jetzt nicht anders konnte.“

„Sie wird es einsehen, weil Sie ganz besondere Gnade vor ihren Augen gefunden haben" — erwiederte Thekla lachend. — „Ueberhaupt gehört es nicht zu ihren Gebrechen, nachträgerisch zu sein."

„Das Nachtragen ist eine Schwachheit beschränkter Naturen" — sagte Emil — „und zu diesen gehört Frau Hempel nicht."

„Auf den Verdacht hin, ein wenig neidisch zu sein" — versetzte Thekla — „möcht' ich doch — ganz abgesehen von Ihnen — das Nichtnachtragen bei der Frau Stadtkassirer mehr in einer gewissen Gemüthsoberflächlichkeit, welche sie jeden tiefen Eindrucks unfähig macht, ja in Charakterlosigkeit suchen, als in ihrer unfassenden Begabung."

„Der Meinung muß ich widersprechen," versetzte Emil, „wenn ich auch zugebe, daß der Charakter dieser Frau, nicht wie er könnte entwickelt ist, und ihr Geist theilweise an Verbildung leidet, die sie mehr am Scheine, als am Wesen gefesselt hält, so glaube ich doch, daß sie sehr tiefer Empfindungen fähig ist. Ihren Mann scheint sie trotz seiner Unbedeutendheit innig zu lieben."

„Ja" — sagte Thekla — „wie ein Schoßhündchen oder überhaupt ein Ding, das Alles mit sich machen läßt, was man will. Sie bildet sich vielleicht ein, ihn zu lieben, aber man will nicht beherrschen wen man liebt, noch weniger ihn zu Grunde richten — und Beides thut Frau Hempel."

„Das ist wohl nur die Schuld des schwachen Mannes" — behauptete Emil. — „Es ist allemal ein Mißverhältniß, wenn das Weib den Mann geistig überragt; es ist fast nicht möglich, daß eine Frau da in den ihr von Natur oder Sitte gezogenen Schranken bliebe. Jedenfalls findet hier eine geistige Mesalliance statt und ich beklage sowohl den Mann, der mit einer minder begabten Frau vielleicht glücklich geworden wäre, als die Frau, deren eigenstes Wesen in diesem unnatürlichen Verhältnisse zu Grunde gehen muß."

„Ich glaube, diese Frau würde mit jedem andern Manne noch weit weniger glücklich sein, als mit diesem" — erklärte Thekla — „selbst der geistreichste würde ihrer maßlosen Subjectivität nicht gewachsen sein. Sie würde unter keinerlei Umständen eine gute Gattin, eine echte Hausfrau geworden sein, denn ihr fehlt der Kern, die wahre Grundlage dazu: edle Weiblichkeit!"

„Sie urtheilen zu hart" — erwiederte Emil — „ich glaube, es schlummern in ihr die Keime der reinsten Weiblichkeit, nur unentfaltet und überwuchert vom Unkraute der Verbildung, der gesellschaftlichen Scheinbildung."

„Darin muß ich Emil Recht geben" — fiel der Doctor ein — „so gar grundschlimm, wie Du die arme Adelheid machen möchtest, ist sie nicht. Sie ist z. B. eine zärtliche, wenn auch in manchen Stücken ohne Ueberlegung handelnde Mutter. Ich habe als Geburtshelfer Gelegenheit gehabt, sie da von einer sehr achtungswerthen Seite kennen zu lernen. So eitel wie sie ist, so hat sie doch ihre Kinder länger an der Brust behalten, als irgend eine Mutter im Orte. Ich habe Mühe gehabt, sie zum Entwöhnen der Kleinen zu bringen. Auch ist sie im hohen Grade gutherzig; sie giebt, wenn sie hat, mit vollen Händen und das ist nicht der geringste Theil ihrer Verschwendung. Die Wahrheit ist die: Adelheid ist ein höchst talentvolles, in ihrer Jugend verwahrlosetes, in späterer Zeit von der Gesellschaft mißleitetes, von ihrem Manne verhätscheltes Kind. Von ihrem achten Lebensjahre an der Obhut eines knauserigen, im gemeinsten Materialismus versunkenen Oheims anvertraut, der sie mit Hülfe einer rohen Magd und des kläglichsten Schulunterrichtes bis zum sechszehnten Jahr erzog, war sie mit ihren besten Anlagen ein Opfer der schmählichsten Unterdrückung. Vielleicht mehr, um daraus erlöst zu werden, als aus tieferer Leidenschaft heirathete sie den Stadtkassirer, und damit trat sie plötzlich aus dem tiefsten Druck in die höchste, ungebundenste Freiheit über — die willenlose Sklavin wurde zu einer unbeschränkten Herrin. Die Anlage zum Herrschen, deren Stempel ihr unverkennlich aufgeprägt ist, fand die ausschweifendste Befriedigung an der Seite eines Mannes, der sie vergötterte, der noch heute ihrer Schönheit opfert wie der glühendste Bräutigam am Hochzeitstage. Von ihm in eine Gesellschaft eingeführt, zu der sie vorher keinen Zutritt gehabt und die sie anfangs durch manches Neue, Blendende und Pikante überraschte, wurde sie zur Nachahmung gereizt und angeregt, sich alle die „Allüren" anzueignen, welche ihr als Kennzeichen wahrer Bildung vorgehalten wurden. Leicht war es ihr, sich alle Formen, alle Nüancen des sogenannten guten Tones anzueignen, ja auf originelle Weise zu reproduciren und eh' sie sich's versah, war sie das Idal der Gesellschaft, die das von dem schwachen Gatten begonnene Werk der Hirnverrückung fortsetzte und sie in einen Strudel nichtiger Zerstreuungen, in eine Sphäre des Scheines, Flitters und Schwindels hineinriß, wo kein Gott sie vor Koketterie, Verflachung und Entweiblichung sichern konnte —"

„Nun laß das, Ferdinand!" — fiel Thekla ein — „Dein Freund macht ein trübes Gesicht bei dieser Erörterung."

„Ja," — sagte Emil — „ich läugne es nicht, daß mich dies Alles recht traurig stimmt. Es thut mir in tiefster Seele weh, ein so herrliches Geschöpf in so unheilige Kreise hineingerissen, entweiht und entadelt zu sehen. Ich wünschte, ich könnte sie herausreißen, könnte sie noch retten — warum muß ich sie sechs Jahre zu spät kennen lernen!"

„Das hat das gütige Schicksal so gefügt, das es oft besser mit uns meint als unser Herz" — sagte Thekla — „und nun betrüben Sie sich nicht zu sehr wegen der interessanten Frau, ich hoffe, Sie sollen sich über den Verlust, den Sie dadurch erleiden, daß sie schon ihren Mann hat, bald genug trösten."

„Es ist neun Uhr" erinnerte der Doctor.

Schnell sprang Emil auf und eilte auf's Rathhaus, wo die Stadtverordneten ihn erwarteten.

Hempel hätte noch drei Tage Zeit gehabt mit seinem Rechnungsabschluß; denn der neue Bürgermeister wurde erst am dritten Tage nach seiner Ankunft förmlich installirt. Eher aber konnte er keine Amtshandlung vornehmen. Um so besser, dachte Hempel, da kann ich noch einmal nach der Originalquittung genaue Nachsuchung halten. Seiner Frau war die Nichtannahme ihrer Einladung zum Thee allerdings sehr unangenehm. Wie sie sich selbst einredete, hätte sie um ihres ängstlichen Gatten willen den Herrn

Bürgermeister gern bei sich empfangen und ihrem Hause geneigt gemacht. Wäre dies aber der einzige Beweggrund ihrer Veranstaltung gewesen, so hätte die Vereitelung derselben sie schwerlich so tief gekränkt, daß sie heimlich Thränen vergoß und über Demüthigung seufzte, die sie von dem stolzesten aller Männer erführe. Wo im ganzen meilenweiten Umkreise der Stadt hätte sich sonst ein Mann gefunden, der einer Einladung von ihr nicht mit Freuden gefolgt wäre und sollte er sonst etwas versäumen! Sie beschloß, sich für diese Kränkung seiner Zeit zu rächen und ging in die Küche, um zum Abendbrod zuzuschicken, fand aber hier den „Jacques" von Georges Sand, den sie in der Zerstreuung da liegen gelassen, ergriff das Buch, las und vergaß die Suppe, bis das Dienstmädchen, das sie ausgeschickt gehabt, kam und sich des versäumten Heerdes annahm. Aber Adelheid wurde trotzdem in ihrer Lectüre gestört, denn ihr ältestes Kind rief sie in das Zimmer, wo ein Mann sie sprechen wollte. Sie erschrak vor dem unheimlichen Gesichte, das ihr bei ihrem Eintritt entgegengrinste.

Fortsetzung folgt.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 126. Lotterie.

Ziehung vom 27. October.

1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No. 3080.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No. 26535.

4 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 7961 25964 70004 87753.

31 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 7339 7660 21012 21564 21789 24890 25895 29301 29776 30028 33417 33547 35696 39171 39297 40898 47439 49041 49547 53771 61329 63743 73192 75632 78856 79018 79282 83319 85750 86383 89497.

58 Gew. von 500 Thlr. auf No. 767 1420 2499 2994 5874 5935 6232 7195 7516 7561 7971 8093 12402 15031 19046 21525 24160 24208 24346 25234 26388 28311 31094 31140 32263 34906 35791 38183 41804 44636 45682 46340 50249 50336 50574 52743 53010 54490 58205 62258 64010 65143 66407 67677 67978 69845 72592 75462 75553 77862 78218 83593 83765 86418 86508 87351 91017 92626.

90 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 1417 1478 1750 2108 2231 2573 4708 8381 9442 9543 10301 10351 10626 12789 14718 15432 15798 16287 17074 17093 18813 21359 23159 23660 25165 25343 25957 26160 26454 26498 26717 27560 28757 28994 29733 30097 31933 34778 35220 36416 37716 38831 39209 40009 43604 43968 45502 46538 46800 50222 51290 51397 51751 52991 54680 56873 60518 62126 63342 64292 64815 65030 66816 67958 68230 68552 69036 69117 69322 69760 70148 70176 70783 71299 73258 76169 76740 77525 83518 85886 86248 87762 87838 88101 89094 90489 93420 93682 93712 94291.

138 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 388 1593 1922 2113 3057 3151 4971 5580 5920 6798 7554 9137 9325 9608 9619 9966 10717 10737 12240 13862 14591 15470 16406 16502 16696 17065 18167 18234 18815 19267 19611 20611 21469 22786 23083 23108 23680 24379 25252 25462 25590 26639 26889 26915 27965 28468 28781 29808 30006 33067 33695 34343 34524 34537 34934 34991 35338 35755 36342 37983 39434 41004 41667 41671 41724 41824 41961 42397 42822 44361 45016 45591 46363 46458 46677 47653 48187 50268 50848 51133 51613 52219 53047 53209 54196 54487 54586 54734 55341 56660 56910 57069 58056 58416 59163 59712 59784 61742 62349 63327 63398 64294 64393 65169 65383 65878 66081 66608 66983 69202 69936 70252 71636 72454 72489 74081 74889 75594 76601 77531 78336 79578 80532 81410 83752 84786 84909 85104 85461 86203 86487 88970 89339 90433 90531 90707 91910 93948 94800.

Gewinne zu 70 Thlr. 27 31 70 91 189 309 316 326 426 432 453 470 509 591 669 677 722 842 895 923 956. 1036 67 117 169 228 275 296 576 584 590 626 690 695 826 851 976 990. 2010 34 56 72 76 97 157 189 253 266 270 301 309 319 417 436 446 457 489 510 628 727 735 843 932 943. 3004 36 60 119 144 162 171 201 256 292 477 547 548 550 599 642 643 818 824 826 893 902 946 954. 4063 80 108 173 194 207 242 312 343 354 360 386 458 495 508 571 581 659 673 763 769 827 828 842 850 909 950 970 981. 5119 125 126 148 246 265 330 356 388 445 471 541 544 572 573 720 744. 6098 114 154 256 296 393 455 490 520 525 610 674 693 694 846 911 939 960. 7047 82 136 137 169 199 200 248 258 267 347 412 432 485 545 705 772 872 876 911 932 945 952 998. 8002 19 20 127 194 210 247 286 291 422 526 652 821 835 849 876 885 902 927 964. 9050 131 136 195 204 219 324 329 351 381 412 415 440 464 534 590 593 692 697 702 718 751 766 792 816 829 871 874 893.

10005 35 82 89 142 186 199 319 354 404 484 532 588 610 772 809 837 877 890 908 955 973. 11028 150 171 215 230 241 250 261 312 338 401 417 501 655 722 739 750 791 839 954 992 994. 12023 133 258 386 391 496 521 550 553 707 730 771 792 829 901 903 919 953. 13164 212 248 285 295 328 361 557 614 660 666 782 936 949 955 999. 14078 166 192 242 251 273 287 289 297 550 637 714 735 752 926 983. 15000 32 72 95 175 274 405 429 468 481 499 575 587 650 692 733 761 774 873 929 978. 16031 73 84 154 236 344 353 355 379 415 443 495 535 551 620 666 705 752 852 894. 17035 36 135 168 221 449 508 550 577 642 755 871 877 890 932 941 995. 18003 70 92 93 184 289 294 343 455 593 680 778 907 916 972 979. 19012 22 35 37 49 107 112 171 179 186 199 270 337 548 563 638 755 797 857 943.

20175 310 501 556 612 643 645 650 693 748 824 881. 21145 174 246 262 354 382 395 396 482 551 566 571 574 576 580 584 603 628 724 772 803 836 838 886 893 962. 22050 70 94 225 268 274 325 329 351 373 405 422 438 477 497 726 765 777 811 995. 23020 30 181 219 243 436 447 493 579 647 823 829 833 872 893 910 988 991. 24225 234 305 325 340 344 485 537 599 654 663 732 786 859 959 997. 25038 81 118 120 196 217 265 373 382 396 483 489 605 647 737 827. 26003 18 75 94 148 255 262 264 311 394 485 527 533 538 593 625 687 773 819 979. 27029 66 88 102 109 132 220 254 346 462 498 523 530 583 872 888 908. 28056 59 109 336 375 388 412 487 528 529 571 587 588 609 667 682 708 753 856 918 975. 29041 68 115 171 252 285 307 465 527 568 671 696 742 786 829 905 948 991.

30025 331 659 792 796 800 817 834 848 935. 31005 22 135 156 246 354 431 552 555 644 677 700 754 820 959. 32129 315 316 335 360 411 505 534 599 652 682 779 868 887 960. 33039 71 156 191 236 319 349 383 408 437 479 549 556 758 852 917 964 967 987. 34008 26 71 104 178 203 228 289 391 408 450 561 562 739 746 764 874 886

889. 35010 116 145 189 195 306 464 554 639 641 667 689 730 913 969 977 985. 36047 202 306 361 515 552 575 597 670 693 706 852 953. 37019 197 256 301 339 340 358 428 430 564 654 697 755 765 788 808. 38004 104 186 191 303 406 467 479 528 549 563 596 613 641 683 741 794 872 891 968. 39055 64 74 78 127 134 149 212 235 389 447 528 562 652 721 733 975.

40095 140 190 417 566 650 653 734 882 883 912 958. 41035 42 55 67 134 155 197 333 434 601 735 750 761 972. 42008 110 111 280 291 315 338 368 391 404 446 468 494 532 668 671 724 773 833 847. 43057 71 161 296 428 523 680 737 794 839 872. 44052 103 122 199 233 264 297 465 501 545 576 611 697 746 853 930. 45018 34 86 100 145 154 211 315 346 403 544 758 783 807 896 938. 46079 108 112 203 313 348 380 499 505 549 611 630 731 768 943. 47075 130 185 251 332 373 377 415 561 690 711 760 862 871 948. 48047 86 110 303 320 405 469 494 554 665 705 758 804 829 885 961. 49066 88 159 230 266 268 274 310 368 396 448 482 584 598 661 695 716 726 815 860 956.

50002 106 134 212 213 225 381 471 526 528 545 595 599 609 690 732 753 852 873 905 995. 51138 253 363 414 626 745 856 951 981 987. 52036 77 109 134 162 282 283 295 384 554 618 632 673 837 883 907 931 937 938. 53038 63 79 154 163 340 343 390 450 490 573 633 640 840 871. 54040 80 97 129 190 220 262 264 271 318 515 646 696 749 909 974 980. 55038 119 231 329 572 698 738 777 828 851 953 992. 56029 92 148 230 272 384 647 651 674 721 729 901 922 934 970. 57030 107 401 407 468 482 560 603 635 637 638 716 747 825 870 896. 58026 39 126 128 164 238 249 366 498 508 577 668 849. 59089 101 135 136 138 181 216 240 273 419 464 547 652 724 736 742 795.

60263 279 305 699 775 935. 61158 201 226 263 317 337 340 421 459 553 560 741 750 786 854 858 896 944. 62026 35 36 95 134 152 160 177 193 245 253 310 359 475 508 516 522 551 556 561 562 687 732 736 742 743 836 845 867 954 958. 63035 180 290 325 404 405 421 439 503 652 677 680 758 785 794 854 898 928. 64051 76 166 239 276 296 378 404 432 631 788 872 974 981. 65001 101 266 270 343 348 367 413 493 539 546 612 637 648 724 736 796 840 899. 66026 48 55 71 93 173 251 315 344 354 371 372 431 517 548 612 631 668 674 826 925 935 937 952 979 985. 67004 110 188 266 288 408 456 495 500 664 732 776 801. 68011 33 44 85 113 219 259 326 359 462 499 546 583 647 722 787 800 869 901 966 969. 69078 215 448 459 466 621 622 670 766 798 802.

70006 175 291 303 319 336 395 456 526 544 571 621 635 709 793 890 921 932 990. 71107 152 213 369 402 588 643 673 681 706 797 857 884 886 888 985. 72009 78 130 342 357 380 446 534 622 623 734 756 941. 73044 77 127 161 236 332 419 439 602 609 620 841 880 909 922 987. 74084 113 135 219 273 349 350 414 427 491 498 505 535 536 563 662 687 723 758. 75018 47 51 164 244 296 389 466 474 475 600 615 682 665 768 830 885 934 948. 76035 71 96 120 124 128 177 345 415 453 502 503 519 549 576 781 878 919 930 948 972. 77084 212 226 368 416 471 522 682 802 894. 78010 57 106 108 214 373 381 397 450 526 537 584 589 604 609 644 663 777 903 918 976. 79037 60 69 110 125 305 313 327 339 376 447 526 536 604 679 697 790 801 837 935 971 993.

80035 115 133 147 443 566 577 609 720 912 917 964 971. 81120 121 128 251 334 405 464 573 631 728 735 736 745 796 854. 82016 54 82 104 121 176 188 298 319 395 398 426 427 483 546 547 610 668 678 694 748 816 845 855 865 981. 83017 32 35 88 92 115 126 146 173 287 337 352 389 449 536 660 661 862 970 995. 84022 98 107 126 189 231 330 386 398 426 511 559 641 730 852 987. 85173 220 262 266 292 337 423 484 519 598 628 693 700 722 749 841 847 854 871 895 978 994. 86097 255 321 359 384 780 781 788 814 829 832 835 844 911 981 994. 87089 104 154 184 245 285 313 383 401 422 439 510 528 635 667 696 816 840 874 948. 88046 78 360 369 468 540 543 619 674 748 780 997. 89021 43 59 101 162 274 315 355 431 435 638 640 726 746 822 826.

90001 17 121 128 163 191 352 463 476 628 664 677 723. 91105 345 419 501 671 682 690 755 781 842 971. 92007 27 42 55 512 523 531 604 823 897 917 944. 93033 152 156 162 196 322 392 441 554 568 573 693 702 713 812 840 872 933 969. 94001 41 49 51 104 114 161 214 234 301 381 414 426 435 440 520 561 711 802 811 907 913.

Ziehung vom 28. October.

1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No 64128.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 37328 42084.

3 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 4778 8727 9652.

41 Gewinne von 1000 Thlr. auf No 3203 7020 8882 13250 16868 18492 20493 20711 21197 21867 24583 27937 27973 28707 29748 31259 31313 34100 38394 39250 42567 46803 47504 55702 60150 60370 61134 64453 67278 70268 72890 78687 80987 86595 86613 88379 89480 91306 92493 93223 93351.

60 Gew. von 500 Thlr. auf No. 4478 5765 6593 9017 9839 11133 12445 14486 15762 16234 16586 18356 18483 21470 22334 23795 24130 24142 26607 29593 30813 31062 32043 36480 36489 37498 37747 40070 40281 41995 43734 45337 47878 48352 51298 58129 59404 62212 63016 64154 64747 65106 67474 69199 69412 69547 74891 75578 77326 77859 79735 84882 85660 86053 87703 87971 90925 91295 93366 93583.

70 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 938 5118 5848 7606 8944 9459 11341 13752 17748 23724 24529 25328 26242 29314 31157 31763 32676 32767 33023 36903 37853 40076 40792 40853 41118 41317 43201 44491 46994 48331 49698 52634 53249 53598 56195 56445 56517 58766 59341 62449 62820 63883 65565 66943 67067 67461 69624 70282 74100 74121 74518 75469 76444 77175 77178 81802 81965 82199 82965 83097 83540 84492 85550 89554 90442 90897 91204 92025 92065 92405.

160 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 348 919 1425 1662 1918 2832 3352 4915 5210 5406 5472 6304 6611 7175 7419 8145 8174 8738 8907 9226 9745 10248 11529 11783 13190 13900 14386 16085 16902 17284 17572 17744 17769 17857 18107 18356 19867 19877 21211 21365 23166 23369 23416 25270 26435 27064 27208 27244 28035 28197 28233 28314 28342 30626 32663 33165 33548 33891 34173 35008 35361 35549 37372 37516 38085 38571 39060 41465 42823 43333 44276 44863 45375 46049 46332 46702 47716 47778 48186 48793 49721 49734 50877 50912 53421 54423 55088 55165 55436 55481 55636 57712 58174 58716 58746 58869 59644 59904 59999 60434 62242 62515 62938 62960 64217 64647 64622 65124 65323 65802 66627 67133 67349 67634 68387 68394 69730 70119 70125 71478 71677 72460 72981 73183 73702 73914 74046 74151 74708 75472 77441 77476 77867 77906 78099 78322 78491 80030 80286 81145 81489 82943 84106 84238 84516 85107 86079 86297 86369 87431 87994 89038 89750 91025 91246 92044 92050 92712 93094 94117.

Gewinne zu 70 Thlr. 59 108 180 259 358 375 473 490 538 585 611 625 869 940 977. 1013 41 53 58 162 205 210 240 434 442 446 598 751 823 834 858. 2031 243 302

355 357 359 396 415 454 461 494 642 949 958 968. 3062 71 311 363 399 467 525 610 620 675 687 828 843 910 925 944 952 973 975 990 995. 4216 280 370 396 437 483 507 534 549 558 585 712 790 804 821 831 898 946. 5179 190 213 302 350 576 768 845 858 875 950. 6036 150 159 194 226 310 314 326 385 427 428 566 680 700 799 879 947. 7003 31 188 337 389 392 492 518 550 558 654 711 775 822 833 834 915 916. 8013 40 176 185 208 214 230 241 294 365 374 535 549 567 580 598 650 768 949. 9112 134 140 168 241 261 280 432 460 477 567 574 623 644 669 698 847 875 896 932 958 989.

10010 29 313 371 533 542 564 567 573 661 687 805 873 884. 11021 57 70 137 205 216 226 271 308 336 377 432 573 698 845 878 888. 12020 108 225 300 329 398 411 426 519 577 616 632 867 908 916 935 952 954 974. 13006 7 8 142 146 381 522 549 559 630 732 747 780 959. 14093 172 243 311 535 614 651 765 880 952. 15002 110 137 454 467 495 544 648 708 932. 16021 22 179 217 249 269 307 341 360 403 503 570 581 596 605 727 755 784 827 869 925 944. 17088 196 267 282 304 461 716 753 757 789 850 898 966. 18030 113 126 154 202 232 239 259 265 357 361 473 499 624 672 701 761 774 799 878 880 891 933. 19063 75 79 119 138 177 276 354 390 491 557 658 796 850 865 891 909.

20122 123 133 144 213 234 317 430 498 531 602 616 807 865 900 930 962 963 973 999. 21004 28 54 84 137 167 175 312 323 411 418 501 587 627 687 721 729 841 846 853 911. 22046 159 173 211 368 385 428 454 559 628 664. 23014 58 112 145 148 318 339 379 429 490 505 520 554 565 615 654 758 837 861 896 927 994. 24049 82 140 152 155 201 456 533 662 669 748 832 833 868 913 989. 25012 37 59 187 210 360 601 638 810 841 942 984. 26086 112 139 344 367 378 425 437 480 522 621 898 916 953 988. 27095 103 178 402 410 430 447 497 510 558 635 827 830 845 916. 28141 300 439 453 632 651 671 695 797 882 908 962. 29060 92 101 114 141 214 229 320 334 378 386 412 420 455 504 615 656 691 761 880 900 925.

30166 184 244 357 407 523 607 745 755 762 775 797 825 905 926 980. 31144 180 200 202 321 395 437 523 605 643 665 711 736 766 867 927. 32034 96 106 164 178 188 338 366 471 563 594 721 836 891 946 962 968. 33020 133 410 439 513 529 537 640 693 884 894 906 980. 34143 367 460 482 489 532 610 622 635 659 671 675 696 706 722 761 869 902 958 965. 35198 221 272 346 442 596 695 765 910 950 997. 36051 62 74 114 179 226 447 492 611 620 640 690 762 775 785 790 831 906 970 988. 37008 34 74 75 113 166 215 294 312 415 463 474 558 578 613 667 727 750 756 776 792 926. 38042 117 148 190 198 252 267 273 419 430 440 449 508 646 677 717 734 735 749 762 784 857. 39037 213 262 270 420 465 466 468 495 574 591 672 718 719 742 761 818 899 926 998.

40071 91 103 175 237 258 319 333 345 357 509 544 704 728 799 855 928 966. 41124 126 158 308 512 520 600 629 658 690 717 727 733 748 833 845 871 891 976. 42025 103 107 109 119 140 329 378 667 740 795 808 839 968 976 999. 43096 117 142 174 186 242 284 290 381 395 426 484 549 634 777 815 835 841. 44023 82 135 217 249 291 354 444 504 592 597 628 650 703 824 841 865 876 890 903 909. 45078 156 219 254 321 363 381 505 511 519 645 656 675 762 792 803 832 906 933 964. 46016 31 65 87 301 338 512 513 569 602 676 718 729 758 782 875 951. 47062 107 190 269 310 388 490 536 550 586 611 613 846. 48196 212 215 382 422 620 621 643 890 902. 49013 25 33 75 210 329 438 442 471 473 528 563 568 590 601 629 811 906 974 993.

50020 193 196 239 278 312 335 395 403 479 544 636 648 704 756 763 803 947 956. 51055 58 145 213 333 412 468 471 496 499 598 618 712 770 843 901 904 991 997. 52006 51 67 115 120 131 141 160 198 404 437 455 457 470 475 493 576 613 624 656 736 810 930 964 970. 53002 3 45 59 91 191 287 293 306 359 370 389 512 521 680 689 715 733 738 741 804 848 920. 54075 180 224 357 419 467 595 620 648 655 666 674 725 792 874 919 940 977. 55053 67 93 193 246 267 394 413 424 439 509 560 566 623 710 799 826 919 920 995. 56240 375 448 467 618 635 687 691 734 746 776 779 823 854 941 967 971. 57191 353 471 531 534 576 593 626 641 659 677 680 861 865 901 906 993. 58045 314 384 510 632 714. 59016 77 92 94 195 231 236 395 463 592 821 897 903 958 979.

60025 168 174 199 212 223 296 315 452 580 596 604 692 756 771 882. 61011 16 44 257 272 347 400 420 571 598 618 669 780 789 802 977 987. 62082 104 191 207 299 371 408 479 521 560 568 582 667 678 700 708 750 757 898 924 937 978. 63044 139 187 200 202 211 220 284 292 296 312 320 321 324 403 549 619 676 759 763 788 856 861 931. 64029 106 126 148 149 159 180 213 253 256 265 280 300 316 330 335 413 418 423 445 536 722 739 786 884 899 927 953 975. 65022 43 64 82 155 189 209 278 332 456 488 511 627 682 821 870 945 989. 66085 214 216 277 339 397 450 541 570 718 768 801 804 813 820 829 846 879 911 923 955 970. 67064 103 182 210 488 496 531 549 592 779 797 810 979. 68016 17 21 81 117 169 314 458 491 557 582 606 675 756 835 851 941 975. 69040 232 250 274 304 433 504 517 580 581 585 688 711 928 954.

70024 72 151 191 220 280 314 410 497 510 594 619 746 796 829 855 882 903 962. 71128 153 241 307 310 347 397 417 469 473 489 496 610 712 785 851 902. 72014 275 423 440 481 550 726 799 820 837 924 994. 73005 6 79 103 388 404 509 661 674 715 726 766 865 883 923 960 989. 74009 40 112 131 199 239 331 443 571 609 622 787 793 798 865 998. 75062 77 92 117 122 169 206 232 362 618 700 708 748 817 828 843 852 861 898 912. 76021 90 180 230 231 286 461 521 608 621 640 687 707 711 726 753 773 807 952. 77004 30 79 99 102 623 761 797 801 860 872 882 957. 78051 159 258 263 327 419 421 473 602 650 678 790 833 879 881 948 989. 79105 171 173 240 289 317 380 390 476 478 531 558 608 645 663 674 782 799 894 896 898 987.

80148 173 217 303 315 401 421 452 490 547 604 713 807 810 865 938. 81063 159 211 313 342 359 423 438 710 741 779 822 905 968. 82090 124 140 148 216 219 271 363 367 425 432 508 520 531 579 733 815 931. 83028 30 121 168 256 353 473 477 516 613 709 746 766 774 821 920 978. 84007 49 108 136 208 465 533 612 694 753 858 915 992. 85034 164 235 250 254 302 391 395 455 473 644 656 786 804 812 819 840 878 883 976 992. 86083 198 214 216 282 329 544 624 677 736 801 873 987 999. 87030 96 114 135 145 164 269 302 372 387 389 503 595 606 684 690 693 730 760 918 938 973 986 976 992. 88003 6 11 55 11 55 119 196 213 216 238 315 346 359 383 391 417 433 471 513 531 539 712 788 842 900 904 969 971 975. 89030 305 323 491 594 596 623 646 654 764 766 787 795 856.

(Nebst zwei Beilagen.)

90003 26 120 140 166 175 203 206 284 318 334 351 372 413 432 436 568 639 703 762 805 923 957 971. 91054 134 138 202 225 324 341 365 381 396 443 487 532 552 667 687 696 900 909. 92038 68 114 192 197 248 289 430 525 579 614 734 746 813. 93078 336 340 467 487 534 541 739 817 830 885 969. 94016 198 235 264 278 289 319 345 350 352 528 536 548 589 625 646 647 668 685 785 864 915 934.

Ziehung vom 29. October.

1 Haupt=Gewinn von 40000 Thlr. auf No. 20754.
1 Haupt=Gewinn von 15000 Thlr. auf No. 71087.
2 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 50816 74327.
3 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 22450 29395 62439.

31 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 561 1057 4269 9867 11411 26588 32169 32805 34019 34357 36043 38152. 44585 45898 46165 46454 48718 50644 51427 53755 54145 54697 59050 61112 61703 67924 71833 76887 81761 83623 87071.

54 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 1948 2284 2816 4679 6206 8642 11373 13704 14958 19399 21445 21933 21953 22069 24622 25114 29596 30968 35975 36488 36865 38088 38776 39739 47678 48832 52462 53889 55631 56561 56582 57053 58264 62919 64099 67780 68593 69299 70701 70942 76217 77173 79028 80988 80997 85365 85462 87951 89142 89373 89641 90754 91861 92499.

68 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 323 2000 2054 4105 4937 4951 5860 6519 8805 9727 9914 10181 10213 10958 11901 11941 14801 17896 17958 18079 18209 18670 19097 20403 21337 21882 22556 24371 25724 26563 27588 28361 31684 32708 38164 40119 40134 40771 42416 43011 48851 50842 51354 53471 54606 57163 59703 62145 63376 64208 64779 65468 65868 66725 67937 68580 68687 68870 69414 71148 73476 74580 76382 76633 77271 78980 82576 83128 83558 84127 84399 87654 88628 88992 90479 92457 92891 93414.

131 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 129 749 1361 1610 2777 2805 2923 3972 6008 6395 8038 10110 11370 12096 12217 12578 13056 14596 14774 15563 15599 15849 16050 17254 18957 19246 19458 20680 20687 20732 21172 21997 23371 23717 23945 23966 25310 27284 28216 30929 32760 33879 34158 34383 35374 36683 37856 38457 38868 39400 40159 40227 40276 41021 43648 44240 44412 44683 45004 45535 49155 51667 51854 51860 52569 53072 53669 54404 54705 54755 56383 57846 58502 58612 59270 60800 61358 61637 61919 61934 62870 63406 64225 64262 64487 65927 66412 66728 67186 67302 67425 67957 67698 68207 71340 71697 71762 71979 72149 72796 73356 74265 75323 76600 77683 77972 78178 78623 79260 79292 80404 80628 81917 82265 82799 84101 84298 84700 84856 85825 85917 86176 86285 86310 86922 87794 88059 89212 91883 92998 93875.

Kirchhofsweihe.

Wir können nicht umhin, einer erhabenen Feier zu gedenken, die eben so zweckmäßig vorbereitet war, als sie gut und würdevoll ausgeführt wurde. Wir meinen die Einweihung des neuen evangelischen Kirchhofes zu Langenau, die Sonntags, den 26. Oktober a. c., vom herrlichsten Herbstwetter begünstigt, von Nachmittags 2 Uhr ab, stattfand. — Unter dem Geläute der Glocken vom katholischen Kirchthurme herab versammelte sich die Gemeinde in ihrem Gotteshause und leitete das ernste Fest ein durch den Gesang des Liedes: „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' 2c.“ Mit dem Begräbnißkreuze an der Spitze eröffnete die Schuljugend den Festzug, und ihr folgten das Musikcorps, die Lehrer und die Geistlichkeit aus hiesigem Orte und der Umgegend. Unter Letzteren bemerkte man auch den katholischen Herrn Pfarrer aus Boberröhrsdorf, dem auch die Seelsorge der katholischen Gemeinde zu Langenau obliegt, und der durch seine Theilnahme ein nachahmungswerthes Beispiel der Toleranz hierdurch gegeben. Nach den Vorgesetzten der Kirchgemeinde, die sich nun anschlossen und an deren Spitze im Namen des Dominii der gegenwärtige Herr Gutspächter stand, reihte sich die erwachsene Jugend, festlich geschmückt, an; ihr folgte der Militär=Begräbniß=Verein mit seiner schönen Fahne, und den Beschluß machte die übrige Gemeinde, die sich zahlreich in Begleitung vieler Fremden an dieser Feierlichkeit betheiligte. In dieser Ordnung bewegte sich der imposante Zug unter dem Blasen eines Chorals langsam nach dem alten Kirchhofe hin, woselbst von der ganzen Versammlung das schöne Lied: „Wir steh'n auf einem heil'gen Grunde 2c.“, mit Musikbegleitung, angestimmt wurde. Nach einem kräftigen Gebete, gesprochen vom Ortsgeistlichen, Herrn Pastor Schweyer, folgte die vom Herrn Kantor Zahn komponirte und von ihm dirigirte Motette: „Heil'ge Stätte, wo entschlafne Brüder friedlich Staub und Erde deckt 2c.“, die, wie das Gebet, durch einen sehr gelungenen Vortrag die Menge, die der Kirchhof kaum fassen konnte, in tiefe Wehmuth versetzte. Nach diesem rührenden Abschiede von den Tausenden der theuern Entschlafenen, die hier sanft ruhen, bewegte sich der Festzug unter dem Blasen eines zweiten Chorals durch ein Spalier, gebildet vom Militär=Verein, nach dem Hauptthor des neuen Gottesackers hin, wo der Maurer=Polier Herr Beer, — in dessen Hände der Bau des geräumigen, höchst geschmackvoll angelegten, in der Fläche eines Rechtecks sanft aufwärtssteigenden und mit einer schönen Roh=Mauer versehenen Kirchhofs gelegt worden war, — den von einer Jungfrau auf einem seidenen Kissen getragenen Schlüssel zum Haupteingange dem Vertreter des Patrocinii unter geeigneter Ansprache einhändigte. Dieser überreichte ihn dem Ortsgeistlichen, welcher im Namen des dreieinigen Gottes den Raum aufschloß, und mit den Worten: „Jesu, geh' voran 2c.“ das schöne Thor öffnete. Durch dasselbe bewegte sich nun der lange Zug, und fand Raum genug, sich in seiner ganzen Ausdehnung frei zu entfalten. An einer in der Mitte des großen Begräbnißplatzes angebrachten Fontaine vorüberschreitend, faßte das Centrum der Versammlung oben an der schmalen Seite des Vierecks, an der sich bereits schon mehrere schöne und kunstgerechte Grüfte amphitheatralisch erheben, festen Fuß vor der im herrlichsten Baustyl von dem genannten Herrn Beer errichteten Gruft des Herrn Kantor Zahn, und begann die Fortsetzung der Feierlichkeit mit dem Gesange des erbaulichen Liedes: „Du schöner Plan, der oft empfangen das Saamenkorn aus Menschenhand 2c.“ mit Instrumentalbegleitung, worauf nach einer recht erhebenden Liturgie der Ortsgeistliche die Weihrede über 1 Cor. 15, 42 — 44 hielt, und in begeisternden Worten eine Vergleichung des gewöhnlichen Ackers mit dem Gottesacker sehr treffend anstellte.

Wir enthalten uns, weiter in die höchst ansprechende, Viele bis zu Thränen rührende Rede einzugehen, erlauben uns jedoch den Wunsch, dieselbe der Gemeinde Langenau zum bleibenden Andenken und Vielen zur Erbauung der Presse übergeben zu sehen. Nach dem Schlusse dieser Rede folgte der Gesang, der ebenfalls vom Herrn Kantor Zahn für gemischtes Chor componirten Motette: „Ziehe deine Schuhe aus von

deinen Füßen, denn der Ort, worauf du stehest, ist heiliges Land", welcher herrliche Gesang mit der größten Präcision durchgeführt wurde und den eigentlichen Weiheakt würdig vorbereitete. Mit Letzterem war der Höhenpunkt der Festlichkeit erreicht, und der die ganze Feier hindurch getragenen gehobenen Stimmung die höchste Richtung gegeben. Der ebenfalls vom Herrn Kantor Zahn componirte Männerchor: „Weihestunde, die uns winket, die Gemeines heilig macht rc." ging noch dem Weiheakte voran, und Kollekte und Segen, gesungen am herrlichen Altare in der Gruft des Herrn Kantor Zahn, schloß denselben auf würdige Weise. Erwähnter Altar war mit einem sehr gelungenen Gemälde in Oel, gemalt vom Herrn Pastor Kühn zu Boberröhrsdorf, geschmückt, und viele brennende Kerzen erleuchteten die freundliche Gruft. Nach dem Schluß-Choral: „Dein Segen uns erreiche rc." verließ zunächst der Militärverein, der sich in einem Halbkreise um die Grüfte aufgestellt und viel zur Verherrlichung des Festes beigetragen hatte, mit klingendem Spiel den geheiligten Ort, worauf die Versammlung sich zerstreute.

Unvergeßlich wird diese Feier Allen bleiben, die dabei anwesend waren, und wir hoffen, die Gemeinde Langenau werde dem unermüdlichen Beförderer dieser schönen Sache, Herrn Kantor Zahn, der große Opfer für dieselbe gebracht, den ihm gebührenden Dank mit Bereitwilligkeit zollen. Der Herr aber sei stets der Schutz dieser geweihten Stätte, und gebe, daß dieser neue Friedhof durch die in Aussicht stehenden Anlagen immer mehr und mehr zu einem Garten Gottes sich verschönern möge. ...d..

Familien-Angelegenheiten.

Verbindungs-Anzeige.

9294. Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Hirschberg den 28. Oktober 1862.

Heinrich Leßmann.
Mathilde Leßmann geb. **Neubeck.**

Entbindungs-Anzeigen.

9271. Die heut erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau **Doris**, geb. **von der Mülbe**, von einem muntern Knaben, beehrt sich Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen

Schmiedeberg den 29. October 1862. **Dr. Getzel.**

9273. **Allen unsern Freunden die Anzeige, daß wir am 29sten früh 6¼ Uhr durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut wurden.**

Warmbrunn, den 30. Oktober 1862.

F. Siebenhaar und Frau.

Todesfall-Anzeige.

9320. Heute früh 4¾ Uhr entschlief in ein besseres Jenseits unser innig geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann **Johann Gottlieb Apelt,** im Alter von 72 Jahren 7 Monaten an Gehirnerweichung. Mit tiefbetrübten Herzen widmen diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, um stille Theilnahme bittend: Die Hinterbliebenen.

Greiffenberg, den 29. Oktober 1862.

9227. **Wehmüthige Gefühle**
am Todestage unsers uns unvergeßlichen Töchterchens
Pauline,
gestorb. am 31. Oktober 1861 im Alter von 4 Jahren 6 Monaten.

Es blickt zurück auf bittre, herbe Stunden
Heut unser Aug' von Trauerflor umhüllt;
Es bluten heut auf's neue alle Wunden,
Und neuer Schmerz das wunde Herz erfüllt.
Pauline, die ich frisch und roth verlassen,
Konnt' ich bei Heimkehr hier nicht mehr umfassen.

Der Todestag des guten Kindes kehret
Im Jahreslaufe wiederum zurück;
Ach! das Vermissen unsers Lieblings lehret,
Daß uns entnommen unser stilles Glück,
Das uns so schön, so neidenswerth geblüht,
So lang Paulinens Lieb' für uns geglüht.

Straupitz. Leinwandhändler **August Dittmann** nebst **Frau.**

9301. **Wehmuthsvolle Erinnerung**
am Jahrestage des Todes unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, der Frau
Anna Regina Ringel geb. Schubert,
gestorben zu Straupitz den 2. November 1861.

Ein Jahr verschwand, seitdem Dein Haupt sich neigte,
Zu schließen einen langen Pilgerlauf.
Als Gottes Hand die Kron' Dir reichte,
Dein Geist sich schwang zum Himmel auf,
Um zu empfah'n von Gottes Thron
Für Müh' und Plage süßen Lohn.

Schlaf sanft und wohl! Ruh aus in Gottes Arme,
Du Edle, von dem Wirken dieser Welt,
Wir stehen hier versenkt im tiefsten Harme
Und denken Dein — die Wehmuthsthräne fällt,
Du hast den Gatten dort verklärt gefunden,
Mit dem Du hier in Lieb' und Treu' verbunden.

Dein ganzes Sein, es war ein stiller Frieden,
An Gottesfurcht, an Mutterliebe reich;
Mit Dir ist uns das Theuerste geschieden,
Und unsre treu'ste Freundin auch zugleich,
Doch segnend sieht Dein Geist auf uns hernieder.
Schlaf sanft und wohl! Dort sehen wir uns wieder.

Straupitz. Die hinterbliebenen Töchter und Schwiegersöhne.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Archidiakonus Dr. Peiper (vom 2. bis 8. November 1862).

Am 20. Sonnt. n. Trinitatis (Reformationsfest) Hauptpredigt und Wochen-Communion: Herr Archidiakonus Dr. Peiper.

Nachmittagspredigt: Herr Subdiak. Finster.

Collecte zum Besten des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Getraut.

Hirschberg. D. 26. Okt. August Wache, Tagearb., mit Karoline Esser aus Jannowitz. — D. 27. Wittwer Johann

Christian Siebenschuh, Inw., mit Wittfrau Karoline Kindler aus Kunnersdorf. — D. 28. Herr Heinrich Leßmann, Lehrer an der hies. ev. Stadtschule, mit Jungfrau Mathilde Neubeck.

Boberröhrsdorf D. 27. Okt. Karl Ernst Feist, Ackerhäusler u. Zimmermann, mit Jungfr. Johanne Beate Reihwald.

Schönau. D. 28. Okt. Karl August Weihmann, Fleischer in O.-Röversdorf, mit Christ. Henr. Kiesler a. Nd.-Röversdorf.

Landeshut. D. 20. Okt. Jggsl. Heinrich Herrmann Conrad, Mühlenbes. zu Arnsdorf, mit Jgfr. Emma Rosalie Jungfer aus Vogelsdorf. — Wittwer Karl Neudeck, Inw. u. Handelsmann zu Neu-Reichenau, mit Karol. Pauline Semper a. Vogelsdorf.

Greiffenberg. D. 19. Okt. Herr C. T. Geisler, Bürger u. Weber, mit Ernestine Fabrisch.

Welkersdorf. D. 14. Okt. Der Ackerhäusler Louis Arlt, mit Jgfr. Henriette Louise Arlt.

Goldberg. D. 18. Okt. Julius Meinert, Musikus, mit Pauline Maiwald. — D. 19. Heinrich Scholz, Dienstknecht, mit Beate Teichmann. — D. 20. Friedrich Rohland, Blattbinder, mit Karoline Dreßler. — D. 26. Karl Meffert, Tuchmachergesell, mit Jgfr. Friederike Speer. — Friedrich Tschentscher, Dienstknecht, mit Christiane Rudolph.

Bolkenhain. D. 19. Okt. Karl Aug. Rudolph zu Wolmsdorf städt. mit Johanne Christiane Gründel aus O.-Wolmsdorf. — D. 21. Johann Gottlieb Ehrenfried Höppner zu Alt-Röhrsdorf, mit Christiane Karoline Wittig zu Wiesau.

Geboren.

Hirschberg. D. 18. Sept. Frau Tagearb. Siegert e. S., Friedrich August Herrmann. — D. 19 Frau Inw. Kuhnt e. S., Gustav Herrmann Adolph — D. 29. Frau Riemermeister Hübner e. T., Anna Elisa Auguste. — D. 11. Okt. Frau Siebmachermeister Strecker e. T., Auguste Bertha Johanne. — D. 20. Frau Schlossermstr Rabitsch e. S., Gustav Adolph Max. — D. 27. Frau Inw. Weidemann e. S., todtgeb.

Grunau. D. 13. Okt. Frau Häusler u. Maurer Klose e. T., Emma Emilie Bertha.

Straupitz. D. 25. Sept. Frau Bauergutsbes. Holzbecher e. S., August Herrmann.

Warmbrunn. D. 30. Sept. Frau Bäckermeister Struck e. S., Max Herrmann Hugo.

Schönau. D. 27. Sept. Frau Zimmerpolirer Güttlich in O.-Röversdorf e. S., Wilhelm Herrmann. — D. 6. Okt. Frau Stellbes. Frömberg das. e. S., Julius Herrmann. — D. 18. Frau Postillon Adolph e. S., Friedrich Wilhelm August.

Landeshut. D. 9. Okt. Frau des geschworenen Berghauer Ende aus Vogelsdorf e. T. — D. 14. Frau Kaufm. Methner e. T. — D. 17. Frau Häusler Rindfleisch zu Krausendorf e. T.

Greiffenberg. D. 4. Okt. Frau Vorwerksbes. Kriebel zu Gr.-Stöckigt e. T., Minna Dorothea Amalie. — D. 6. Frau Schuhmachermstr. Queißer e. S., Karl Wilhelm. — D. 7. Frau Färbergef. Hartmann e. S., Ferdinand Hugo.

Goldberg. D. 21. Sept. Frau Schullehrer Hoffmann e. T., Marie Helena Pauline Agnes. — D. 1. Okt. Frau Buchhalter Schmidt e. S., Adolph Kurt. — D. 2. Frau Bäcker Lange sen. e. T., Martha Elisabeth Pauline. — D. 4. Frau Fleischhauer Weniger e. T., Anna Minna Martha. — D. 8. Frau Tuchscherergef. Nixdorf e. S., Julius Wilhelm Paul. — D. 9. Frau Schuhmacher Göbel e. S., Ferdinand Gustav Richard. — D. 13. Frau des Fermergeh. Klose e. T., Agnes Bertha Josephine. — D. 15. Frau Klempner Klaus e. S., Karl Wilhelm Theodor, welcher starb

Bolkenhain. D. 11. Okt. Frau Schmiedemeister Runge e. S. — D. 15. Frau Fleischermeister Schubert e. T. — D. 18. Frau Fabrikarb. Schmidt e. S. — D. 23. Frau Freigutsbes. Püschel zu Nied.-Wolmsdorf e. S. — D. 27. Frau Postillon Weyrauch e. T. — Frau Gendarm-Unteroffizier Elbel e. T.

Gestorben.

Hirschberg. D. 23. Okt. Ernst Gustav, Sohn d. Musikus u. Ackerbes. Herrn Scholz in den Waldhäusern, 1 J. 5 M. 25 T. — D. 24. Karl August, Sohn d. Tagearb. Tilgner, 1 M. 23 T. — D. 26. Gustav Georg Paul, Sohn des Tagearb. Schneider, 1 M. — Frau Christiane gb. Kirschke, Wittwe d. verst. Schneidermeister Riemig zu Schmiedeberg, 63 J. 6 M. 18 T.

Grunau. D. 27. Okt. Frau Johanne Elisabeth gb. Pfaffe, Wittwe des verst. Schneider Hielscher aus Arnsdorf, 72 J. 9 M. 27 T.

Kunnersdorf. D. 25. Okt. Frau Johanne geb. Baumgart, Ehefr. des Häusler Wolf, 37 J. 27 T.

Eichberg. D. 22. Okt. Frau Johanne Juliane gb. Keuhl, Wittwe des verst. Gärtner Wiesner, 60 J. 3 M. 16 T.

Boberröhrsdorf. D. 28. Okt. Herrmann Robert, jgstr. Sohn des Freibauer Weihrich, 13 W.

Warmbrunn. D. 15. Okt. Herr Johann Benjamin Reichstein, Hausbes. Handelsmann u Steuererheber, 67 J. 10 M. — D. 16. Verw. Frau Nagelschmied Rosina Ilgner gb. Fuchs, 66 J. 9 M. — D. 26. Frau Sophie Amalie Eleonore von Tyszka, geb. Freiin von Götz, 79 J. 9 M. 22 T.

Herischdorf. D. 25. Okt. Herr Hans Karl Holst, Hausbes. u. Partikulier, 77 J. 4 M. 21 T. — D. 26. Gottfried Heilmann, 43 J. 2 M.

Schönau. D. 18. Okt. Anna Mathilde Auguste, jgste. Tochter des Inw. Gellert in Alt-Schönau, 25 T. — D. 20. Ernst Gustav Ludwig, Sohn d. Kaufm. Herrn Käse, 5 M. — D. 23. Klara Selma, jgste. Tochter d. Mühlenbes. Tschentscher in Alt-Schönau, 7 M 7 T. — D 24. Frau Karoline Friederike geb. Ender, hinterl. Ehefr. des weil. Mühlenbes. Postler in Alt-Schönau, 60 J. 2 M. — D. 25. Jungfrau Henriette Emilie Hahm, älteste Tochter des Bürgers u Bäckermstr. Herrn Hahm, 21 J. 1 M.

Landeshut. D. 18. Okt. Marie Klara, Tochter des Lohgerbermstr. Rummler, 3 M. 16 T.

Greiffenberg. D. 7. Okt. Frau Brennereibes. Christiane Eckert geb. Thamm, 59 J. 7 M. — D. 12. Frau Korbmachermeister Marie Christiane Haberkorn geb. Scholz, 39 J. 9 M. — J. G. Babock, Häusler u Maurer zu Mühlseifen, 51 J. 11 M. 17 T. — D. 16. Verw. Frau Bauergutsbesitzer Marie Elisabeth Kittelmann geb. Anders zu Neundorf, 62 J. 7 M. 2 T. — D. 22. Frau Buntweber Friederike Christiane Gärtner geb. Schubert, 67 J. 20 T.

Welkersdorf. D 4 Okt. Frau Anna Elisabeth geb. Seidel, Ehefr. d. Häusler Fischer, 41 J. 2 M. 23 T. (Als Wöcherin.)

Schoosdorf. D. 13. Okt Johann Karl Thamm, Gärtner u. gewes. Landwehr-Unteroffizier, 71 J. 4 M. 23 T. — D. 23. Frau Anna Rosina geb. Rösler, Ehefr. des Häusler Röhr, 44 J. 10 M. 24 T.

Goldberg. D. 12. Okt. Henriette Marie Wanda, Tochter des Posamentier Kretschmer, 2 M 21 T. — Frau Schneider Sachs geb. Gruhn, 73 J. 8 T. — Anna Minna Agnes, Tochter des Stellbes. Herzog im Vikariengrunde, 10 T — D. 16. Anna Klara Ida, Tochter des Schuhmacher Lützkendorf, 1 M. 6 T. — Frau Kürschner Pradel geb. Thulmann, 39 J. 11 M. 6 T. — Frau Fleischhauer Kleemann gb. Weiß, 54 J 2 M. 23 T. — D. 22 Verw. Zimmermann Rönert, 51 J. 7 M.

Bolkenhain. D. 18. Okt. Julius Herrmann, Sohn des Inw. Ullrich zu Kl.-Waltersdorf, 3 M. 12 T. — D. 29. Johanne Karoline, Tochter des Häusler Groer zu O.-Wolmsdorf, 3 J. 4 M. 25 T.

*

Hohe Alter.

Hirschberg. D. 25. Okt. Frau Anna Sabina geb. Hensel, Wittwe des verst. vorm. Rittergutsbes. Herrn v. Gellhorn, 83 J. 8 M. 27 T. — D. 27. Herr Karl Gottlieb Heptner, Tuchmachermeister, 86 J. 9 M. 17 T.

Gotschdorf. D. 23. Okt. Herr Johann Gottlieb Heimke, Bauerguts-Auszügler, 89 J. 4 M. 24 T.

Unglücksfall.

Boberröhrsdorf. Am 29. Okt. gegen Mittag wurde der Freihäusler u. Zimmermann Johann Gottfried Kretschmer, alt 50 Jahr, in einer Sandgrube verschüttet und todt herausgezogen. Auch erhielten mehrere andere Personen beim Einsturz Verletzungen.

Gefundene Leiche.

Am 28. Okt. wurde in einem Busche unweit des tiefen Grundes (Chaussee nach Greiffenberg) eine männliche Leiche gefunden. Dieselbe wurde als der seit Juli vermißte Apotheker Thomas aus Warmbrunn erkannt. Die Uhr, Geld und ein Medaillon wurden noch in den Kleidern vorgefunden.

Brandschaden.

Am 22. Okt., Abends gegen 7 Uhr, brach in Reichwaldau bei Schönau in der Scheune des Stellbesitzer Seifert Feuer aus, wodurch dieselbe, sowie das Wohnhaus ein Raub der Flammen wurden. (Siehe Nr. 86 d. B.)

Am 29. Okt., früh gegen 4 Uhr, brannte die Besitzung des bürgerl. Freistellbes. Mescheder sen. in Nieder-Reichwaldau ab. Das Feuer war in der Scheune herausgekommen. Bei beiden Bränden vermuthet man boshafte Brandstiftung.

Literarisches.

9224. Bei ***Ernst Nesener*** in ***Hirschberg,*** sowie in allen übrigen Buchhandlungen sind zu haben:

J. F. Kuhn: Anleitung zur Abfassung

rechtsgültiger Testamente

und Kodizille, unter Bezugnahme auf das Preußische Erbrecht. Für jeden gebildeten Staatsbürger, welcher sich hierüber näher unterrichten will. Nach dem gegenwärtigen Stande der Gesetzgebung revidirt von Ad. Franz. Dritte Auflage. Preis: 15 Sgr.

J. F. Kuhn:

Die Gesinde-Ordnungen

für die Preußischen Staaten. Ein Hand- und Hülfsbuch für Beamte, Herrschaften, Hausoffizianten und Gesinde aller Art. Sechste verbesserte Ausgabe. Mit Sachregister. Preis: 10 Sgr.

Ant. Villmar: Die neuen

Preußischen Jagdgesetze,

nebst den ältern Gesetzen und Verordnungen in Betreff des Jagdwesens, welche in Kraft geblieben sind. Für Polizeibeamte, Jagdbesitzer und Jagdpächter. Preis: 10 Sgr.

Bürger-Ressource zu Schmiedeberg.

9296. Sonntag den 2. November Tanzkränzchen.

9160. **Theater-Anzeige.**

Da ich den 1. November mit meiner Gesellschaft in Hirschberg eintreffen und daselbst mit derselben eine Reihe **theatralischer Vorstellungen** zu geben beabsichtige, so glaube ich, bezugnehmend auf den künstlerischen Ruf, welchen meine Gesellschaft sich überall, wo dieselbe ihre Leistungen der Kritik überließ, genoß, auch bei den Bewohnern Hirschbergs und Umgegend auf zahlreichen Besuch der Vorstellungen rechnen zu dürfen. Zur Aufführung werden mit größter Präcision und gerundetem Zusammenspiel die besten der neuesten sowie älteren Stücke kommen. — Nach drei Probe-Vorstellungen werde ich die geehrten Herrschaften zu einem Abonnement einladen und bitte ich ergebenst sich dabei recht zahlreich betheiligen zu wollen.

Hochachtungsvoll ***Wilhelm Bauer.***

Theater-Repertoir in Hirschberg.

Sonntag, den 2. November 1862

John Walker, oder: Die Royalisten.

Historisches Schauspiel in fünf Acten von Laube.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelm Bauer.

Vorläufige Concert-Anzeige.

9263. **Marie Gärtner,**

Herz. Goth. Hof-Pianistin, über deren letztere Concert-Reisen die verschiedensten Musikzeitungen die belobigendsten Berichte enthalten, wird in nächsten Tagen hierselbst ein Concert veranstalten. Näheres durch weitere Anzeigen.

9258 **Concert-Anzeige.**

Von hiesigen und auswärtigen, zahlreichen Gesang- und Musik-Kräften freundlichst unterstützt, wird das unterzeichnete Comité

Sonntag den 9. November c., Abends $^1/_2$8 Uhr, im Saale zur Burg zu Greiffenberg die beiden ersten Jahreszeiten (Frühling und Sommer) von Haydn mit Orchester-Begleitung zur Aufführung bringen, und werden hierzu die lieben Bewohner unserer Stadt und Umgegend ganz ergebenst eingeladen.

I. Platz $7^1/_2$ sgr. II. Platz 5 sgr. Gallerie $2^1/_2$ sgr.

Die Ueberschüsse sollen als erster Grundstein zu einem für's Wiesaer-Kirchen-Jubiläum zu bildenden Fond niedergelegt werden.

Greiffenberg, den 29. Oktober 1862.

Das Comité.

Dr. Born. Wurm.

9297 **Brodvertheilung** Herzogsche Stiftung.

Das sogenannte Seelenbrod vertheile ich Montag den 3. November 1862 an Arme (mit Ausnahme der Kinder) früh nach 9 Uhr. **Schuster,** Kürschnermstr., z. Z. Oberältester.

9288. **Gewerbe-Verein**

Montag den 2. November c. Abends $7^1/_2$ Uhr.

Angemeldeter Vortrag: Ueber Kautschuk und Gutta Pertscha und Beider Verwendung. Hirschberg, den 29. Oktober 1862.

Der Gewerbe-Verein.

Oeffentlicher Dank.

Als der Ertrag einer Sammlung freiwilliger Beiträge, welche bei Gelegenheit des jüngst gefeierten Jubelfestes des hiesigen königlichen evangelischen Gymnasiums von ehemaligen Schülern desselben für die Gymnasial-Bibliothek zu Anschaffung von geschichtlichen und naturwissenschaftlichen Werken veranstaltet worden ist, sind dem mitunterzeichneten Direktor heute durch Herrn Kaufmann Lampert hier zweihundertfünfundvierzig Thaler übergeben worden. Andere Beiträge theils an Geld, theils an werthvollen größern und kleinern Schriftwerken für unsere Bibliothek sind schon sonst in diesen letzten Wochen eingegangen. Für alle diese Geschenke, sowie für alle sonstigen Erweise treuer Anhänglichkeit an die Schule und freundlicher Gesinnung gegen dieselbe, wie sie bei dem schönen Feste von den verschiedensten Seiten her, aus der Ferne und aus der hiesigen Stadt und Umgegend in so erhebender Weise hervorgetreten und der Schule und allen ihren Angehörigen so vielfach zur Freude und zur Ehre gewesen sind, beehren wir uns Namens des Gymnasiums allen gütig Betheiligten den herzlichsten Dank achtungsvoll und ergebenst auszusprechen. Die Erinnerung an das auf solche Weise verherrlichte Fest wird in der Schule noch lange fortleben und durch die bleibenden Gaben der Dankbarkeit auch auf kommende Geschlechter verpflanzt werden. Möge solche treue und dankbare Anhänglichkeit an die Schule auch in Zukunft immer ein rühmliches Eigenthum ihrer Zöglinge sein! Und mögen alle gütigen Freunde unserer Anstalt, das bitten wir mit treuem Herzen, ihr hochgeschätztes Wohlwollen derselben immerfort erhalten!

Hirschberg, den 30. October 1862.

Das Lehrer-Collegium des Königlichen evangelischen Gymnasiums.

Dr. A. Dietrich, Director. H. Thiel, Prorector. Dr. Mößler. Krügermann, Conrector. Exner. Haacke. Werner. Müller. Urban.

9291. Mit Bezug auf meine Veröffentlichung in No. 86 des Bl. sagt der endgültige Revisionsbescheid in seinem Schlußsatz: rc. rc. **Unter Rückgabe dieser Schriftstücke** (sämmtliche Verhandlungen und ärztliche Auslassungen) **haben Se. Excellenz mittelst Rescripts vom 18. huj. sich dahin geäußert, daß aus den Revisionsverhandlungen gern ersehen worden, daß die dasige Apotheke bei der gedachten unvermutheten außerordentlichen Revision in einem guten Zustande befunden worden, und daß da außerdem auch aus der Erklärung der Aerzte in Hirschberg hervorgehe, daß die gegen den Geschäftsbetrieb in dasiger Apotheke angebrachte Denunciation ungegründet sei, wir ermächtigt würden, den Eigenthümern der dasigen Apotheken über den vorschriftsmäßigen Zustand, sowie über die ordnungsmäßige Verwaltung derselben die Anerkennung des Herrn Ministers — wie hiermit geschieht — auszusprechen.** Liegnitz, den 24. October 1862.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
v. Wegnern.

An die Herren Apotheker
Großmann & Dunkel
in Hirschberg. Großmann.

9319. Bekanntmachung.

Freitag den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr, wird die Jahres-Rechnung der Begräbniß-Gesellschaft am Kynast pro 1861 in hiesiger Scholtisei gelegt und abgenommen werden, wozu die geehrten Mitglieder derselben ergebenst einladet

T. Reichelt, Obervorsteher.

Petersdorf, den 29. Oktober 1862.

Sparverein.

Reis-Vertheilung Montag den 3. und Dienstag den 4. Novbr. bei C. Lundt.

Hirschberg den 30. Oktober 1862.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Vom 1. Novbr. c. ab werden die Briefträger des Post-Amtes in Hirschberg Freimarken und Franco-Couverts bei sich führen, um selbige an die Correspondenten gegen den Betrag des Nennwerths (ohne Nebenkosten) auf Verlangen zu verkaufen.

Liegnitz den 27. October 1862.

Der Ober-Post-Director
Albinus.

9248. Oeffentliche Bekanntmachung.

In der Putzwaarenhändlerin Amalie Krause'schen Konkurssache von hier, soll eine der Gemeinschuldnerin an den Kaufmann Friedländer zu Schweidnitz angeblich zustehende Forderung von 30 Thlr. im Wege der Auktion an den Meistbietenden, jedoch ohne Gewährleistung für die Richtigkeit und Sicherheit derselben, verkauft werden und ist hierzu Termin auf

den 12. Novbr. c., Vorm. 11½ Uhr,

im Parteienzimmer No. 1 vor dem Kommissar des Konkurses, Herrn Kreis-Gerichts-Rath Gomille anberaumt worden.

Die nähere Beschreibung der Forderung und die Beweismittel, soweit sie vorhanden, liegen an der Gerichtsstelle zur Einsicht aus.

Hirschberg den 24. October 1862.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

9272. **Bekanntmachung.**

An Stelle des Herrn Dr. med. Hederich hierselbst, welcher vom 1. Januar 1863 ab seine Functionen als Arzt bei hiesiger Dienstboten-Abonnements-Krankenkasse niederlegt, haben wir Herrn Dr. med. Sachs hier vom gedachten Tage ab gewählt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Hirschberg den 28. October 1862.

Der Magistrat. Vogt.

9234. **Bekanntmachung.**

In unser Firmenregister ist sub laufende No. 179 die Firma „A. Waldow" zu Hirschberg und als deren Inhaber der Buchhändler Albert Waldow daselbst am 24. October 1862 eingetragen worden. Hirschberg, den 24. October 1862.

Königl. Kreis-Gericht. Abtheilung I.

Bekanntmachung.

9235. In unser Gesellschaftsregister ist auf Grund vorschriftsmäßiger Anmeldung sub laufende Nr. 2 bei der Handelsgesellschaft „J. Erfurt und Altmann" zu Hirschberg und zwar unter Colonne 3 Nachstehendes eingetragen worden:
„Eine Zweigniederlassung ist in Magdeburg errichtet. Eingetragen zufolge Verfügung vom 20. October 1862 am 24sten ejusd. m. cfr. Gesellschafts-Register-Acten Band I. Fol. 75.
Hirschberg, den 20. October 1862.

Königliches Kreis-Gericht. Abtheilung I.

9309. **Auktion.**

Donnerstag den 6. Novbr. c., von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Hause, innere Schildauer-Straße Nr. 86, 150 Winterwesten, 20 Dtz. Damenshawls, Wollhauben, Kleiderstoffe, Knöpfe, Spitzen, Besätze, vier gute Tischgedecke, Messer, Gabeln, neusilberne Löffel, Porzellanteller, Schüsseln, Portionstassen, Terrinen, Tische, eine neue Uhr (Regulator mit Schlagwerk), eine Decimal-Waage, 2 Seegrasmatratzen mit Eckkissen, gebleichtes u. ungebleichtes baumwollenes Strickgarn, eiserne Fensterladen, eine Stubenthür und mehrere andere Sachen versteigert werden.
Hirschberg. Cuers, Auktions-Komm.

9190. **Holz-Verkauf.**

Dienstag den 4. November a. c., früh von 8 Uhr ab, werden in den Siebenseelen des Bersdorfer Forstes nachstehend bezeichnete Hölzer meistbietend und gegen baldige Bezahlung verkauft, als:
1., 145 Loose Birken-, Kiefern- und Lerchenbaum-Stämme auf dem Stocke;
2, 24 Stück Birken-Haufen;
3., 151 Stück 30 bis 35jährige Lerchenbaum- und Kiefern-Stangen.
Bersdorf, den 23. Oktober 1862. Flögel, Förster.

9222. **Auction.**

Den 7. und 8. November c., von je 1 Uhr Nachmittags an, sollen die zum Em. Friebe'schen Nachlasse gehörigen Sachen, als Rindvieh, Heu, Erntebestände, Kleider, Hausgeräthe u. s. w. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Freitag kommen Rindvieh, Heu und die Erntebestände zum Verkauf. Södrich, den 28. October 1862.

Die Orts-Gerichte.

Auktions-Anzeige von Eichen-Nutzholz.

Sonnabend den 8. November sollen auf dem Holzschlage des Herrn Nickelmann alle sich vorfindlichen eichenen Nutzhölzer im Wege des Meistgebots gegen Baazahlung verkauft werden. Dieselben bestehen in Klötzern von 6 bis 18 Fuß Länge verschiedener Stärke, viele sich eignend zu Tennpfosten, und eine ziemliche Anzahl ganzer Stämme, letztere gut für Stellmacher, Tischler und Böttcher. Lagerplatz, Holzschlag, Kleppelsdorf bei Lähn. 9229.
Lähn, den 27. October 1862. Dennhardt.

Zu verpachten.

9155. Die Schlosserei, welche mein seliger Mann in dem Hause Nr. 524 über 30 Jahre betrieben hat, will ich incl. des Werkzeuges, zum Neujahr an einen rechtlichen Mann verpachten.

Verw. Schlosser Rücker in Schmiedeberg.

8976. **Verpachtungs-Anzeige.**

Zum 1. Januar 1863 ist die Gast- und Schankwirthschaft im Gerichtskretscham zu Straupitz aufs Neue zu verpachten. Kautionsfähige Pächter können sich melden beim

Besitzer Karl Dittmann.

9237. **Verpachtungs-Anzeige.**

Eine Fleischerei mit Wohnung, Verkaufsgewölbe, Schlachthaus, Stallung und Zubehör zum Neujahr 1863 zu beziehen, ferner eine Weißgerberei in gutem Betriebe, zum 2. April 1863 zu beziehen, sind zu verpachten; bemerkt wird, daß die Lage gut und vortheilhaft ist. Näheres ist beim Eigenthümer selbst zu erfahren. **Eduard Menz,**
Waldenburg, Mühlendamm Nr. 106.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

9257. Der in Löwenberg am Ringe belegene Gasthof erster Klasse,

„zum goldnen Löwen,"

ist zu verkaufen oder auch zu verpachten und kann derselbe zum 1. Januar 1863 übernommen werden. Hierauf Reflectirende wollen sich an den Eigenthümer Gutsbesitzer Nixdorf in Plagwitz wenden.

9282. **Herzlichen Dank**

allen Denjenigen, von nah und fern, welche bei dem am 13. d. M. uns betroffenen Brandunglück mit Hülfe und Rath rettend und tröstend beigestanden und sich ferner dazu bereit erklärt haben. Ganz besonders der Dienstmagd Diettrich, welche während des Feuers mit eigner Aufopferung durch Beihülfe zum Löschen unermüdliche Thätigkeit bewiesen; verbinden auch zugleich den Wunsch, der Himmel wolle jeden vor ähnlichem Schicksal fern halten.
Reibnitz den 26. October 1862.

Die Familie Seidlich.

9266 **Oeffentlicher Dank.**

Nachdem ich meine durch Feuers Gewalt verheerte Wohnung wieder aufgebaut und recht lange und tief die Wahrheit des Spruches: „Eigner Heerd ist Goldes werth" empfunden habe, fühle ich mich sehr verpflichtet, allen den edlen Menschenfreunden, welche sich bemühet, durch Unterstützung an Geld, Lebensmitteln, Fuhren, Baumaterialien und sonstigen andern Gegenständen mir in dieser schweren Zeit mein großes

Unglück vergessen zu machen, meinen innigsten und wärmsten Dank abzustatten. Nur durch so viele und starke Beweise von Nächsten- und Menschenliebe ist es mir möglich geworden einen Wiederaufbau zu bewerkstelligen. Ich werde nie eine Gelegenheit versäumen, auch durch die That, so viel mir möglich mich dankbar zu beweisen.

Bauer Raupbach in Flachenseiffen.

Anzeigen vermischten Inhalts.

9242. **Wohnungs-Veränderung.**

Seit dem 1sten d. Mts. wohne ich in meinem neuen Hause Nr. 453 — nördliche Ecke des katholischen Ringes — parterre. Dies ergebenst anzeigend, bitte ich um Bewahrung des bisherigen Vertrauens und empfehle mich fernerweit zur pünktlichen und discreten Besorgung aller ins Commissionsfach schlagenden Geschäfte. **Carl Härtel**, Commissionair.

Hirschberg, den 30. October 1862.

8977. Zur größern Bequemlichkeit und Sicherheit meiner geehrten Kunden werde ich vom 24. d. Mts. ab nicht Nachmittags, sondern früh 10 Uhr von Warmbrunn nach Hirschberg und Nachmittag 3 Uhr von Hirschberg wegfahren.

Warmbrunn, den 18. Oktober 1862.

Wilhelm Friedrich, Bote (Schillers Nachfolger).

Zur Anfertigung jeder Art Putzarbeit empfiehlt sich Marie Flauder in Warmbrunn im goldenen Löwen. Auch wird daselbst Unterricht im Stricken ertheilt.

9058. Allen Denjenigen, welche zur dritten Abtheilung der allgemeinen Krankenkasse gehören, diene hiermit zur Nachricht, daß das Auflegen von jetzt ab dunkle Burgstraße beim Schneidermeister Geier abgehalten wird.

Hirschberg im Oktober 1862.

Robert Wiesemann, Altgesell.

9305. Einem resp. Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Schützenstraßen-Ecke hierselbst ein

Specerei- und Victualiengeschäft

eröffnet habe, und bitte, mich des Vertrauens wie früher zu würdigen. Auch wird hierbei für gute Cigarren stets gesorgt sein. Hochachtungsvoll

F. Kaese.

Hirschberg, den 30. Oktober 1862.

9265. **Etablissements-Anzeige.**

Von der mit heutigem Tage an hiesigem Orte, Bahnhofstraße Nr. 145 erfolgten Eröffnung eines

Specerei-, Material-, Farbe-Waaren-, Taback-, Cigarren- u. Mehl-Geschäfts

unter der Firma

Julius Lincke

mache ich hierdurch ganz ergebenst Anzeige, die gehorsame Bitte damit verbindend, dieses mein Unternehmen durch gütige Abnahme berücksichtigen zu wollen.

Verabreichung nur guter Waaren zu den zeitgemäß niedrigsten Preisen, soll mir stets strenge Pflicht sein.

Freiburg, den 1. November 1862. **Julius Lincke.**

9039. Der Klempnermeister Rothscholz ist aus der Spielwaarenfabrik des Herrn G. Söhlke entlassen.

Petersdorf, den 20. Oktober 1862.

G. Söhlke, p. p. W. Lengenstraß.

9236 Die dem Weber Vielbauer zu Rudelstadt zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück, leiste ihm Abbitte und erkläre denselben für einen unbescholtenen Mann.

Karl Oesler, Handelsmann in Rudelstadt.

92.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend.

Post-Dampfschiff	**Teutonia**,	Capt. **Taube**,	am **Sonnabend**,	den **1sten November**,
"	**Saxonia**,	" **Ehlers**,	am **Sonnabend**,	den **15ten November**,
"	**Borussia**,	" **Trautmann**,	am **Sonnabend**,	den **29sten November**,
"	**Bavaria**,	" **Meier**,	am **Sonnabend**,	den **13ten December**,
"	**Hammonia**,	" **Schwensen**,	am **Sonnabend**,	den **27sten December**.

	Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.
Passagepreise: Nach New-York	**Pr. Ct. Rß. 150**,	**Pr. Ct. Rß. 100**,	**Pr. Ct. Rß. 60.**
Nach Southampton	**L. 4**,	**L. 2. 10**,	**L. 1. 5.**

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und unter 1 Jahr Pr. Cour. 3.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt:

nach **Newyork** am **1. November** per Packetschiff **Donau**, Capt. **Meyer**,
" " " **15. November** " " **Deutschland**, " **Hensen**.

Näheres zu erfahren bei **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg**, sowie der für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirte und zur Schließung gültiger Verträge bevollmächtigte

General-Agent **H. C. Platzmann** in Berlin, Louisenstraße Nr. 2.

P. S. Wegen Uebernahme von Agenturen in den Provinzen beliebe man sich an den Unterzeichneten General-Agenten zu wenden.

5972. # Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Post.-D. ***HANSA***, Capt. **H. J. von Santen**, am Sonnabend, den 22. November.
dto. ***NEWYORK***, Capt. **G. Wenke**, am Sonnabend, den 20. December.
dto. ***HANSA***, Capt. **H. J. von Santen**, am Sonnabend, den 17. Januar 1863.
dto. ***NEWYORK***, Capt. **G. Wenke**, am Sonnabend, den 14. Februar 1863.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thaler, zweite Cajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 3. — für Baumwollenwaaren u. ordinaire Güter, L. 4. — für andere Waaren mit 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Unter 10 Shilling und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post: Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Breslau** Herr Julius Sachs, Carlsstr. 27; in **Berlin** die Herren Constantin Eisenstein, General-Agent, Invalidenstr. 77, A. von Jasmund, Major a. D., Landsbergerstr. 21, H. C. Platzmann, General-Agent, Louisenplatz 7, Wilhelm Treplin, General-Agent, Invalidenstr. 79.

Dampfschifffahrt mit England.

Nach ***London*** jeden Montag u. Donnerstag Morgen.
„ ***Hull*** „ Montag Morgen.

Passage-Preise: Erste Cajüte 12 Thaler. Zweite Cajüte 6 Thaler Gold exclusive Beköstigung. Hin- und Retour-Fahrt: Erste Cajüte 18 Thaler. Zweite Cajüte 9 Thaler Gold exclusive Beköstigung.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1862. **Crüsemann**, Director. **H. Peters**, Procurant.

9246. # Die Germania,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin,

Grund-Capital: 3 Millionen Thaler,

empfiehlt sich zur Aufnahme von **Lebens-, Aussteuer-, Renten-** und **Pensions-Versicherungen** zu den niedrigsten Prämien und werden Prospecte unentgeltlich verabreicht, sowie jede nähere Auskunft gern ertheilt durch die Agenten der Gesellschaft

Buchdruckereibesitzer **W. Pfund** in Hirschberg, Ring No. 22.
Louis John in Warmbrunn.
Müllermeister **J. Breyer** in Erdmannsdorf.

9264. ## Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Graben vor dem Niederthor hierselbst das Kunstfärbe-Geschäft übernommen habe und dasselbe unter der Firma **Charlotte Sommer** fortführen werde. Schweidnitz im Oktober 1862.

Wilhelm Hasler.

9233. Das am 16. d. M. dem Häuslersohn E. Becker und der Häuslertochter E. Weichert aus Seiffershau angethane Unrecht nehme ich zurück und erkläre selbige für rechtlich.

W., den 26. October 1862. J. H.

9230. ## Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als **Sattler und Wagenlackirer** etablirt habe.

Ich empfehle mich mit allen Arten in mein Fach schlagender Arbeiten und werde bemüht sein, mit den solidesten Preisen die reellste Bedienung zu verbinden.

Schmiedeberg. **H. Müller.**

9307. Ich widerrufe die beschuldigende Beleidigung des August Vielhauer in Rudelstadt.

K. E.

9256. **Zur Nachricht.**
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem optischen Lager den 3. und 4. November in Striegau, im Grospitsch Hôtel anzutreffen bin.
Jauer. Lehmann, Optiker.

7789. **Radicale Heilung**
aller Art Gewächse, als **Blutschwämme, Grützbeutel, Speckgewächse** 2c. **ohne Operation** beim
Wundarzt **Andres** in Görlitz.

Verkaufs-Anzeigen.
9251. Eine sehr rentable Schmiede mit 2 Obstgärten und einem guten Stück Acker ist zu Nieder-Schmiedeberg veränderungshalber zu verkaufen durch den Eigenthümer
Richter, Schmiedemeister.

Verkauf einer rentablen Schank- & Ackerwirthschaft.
8956. In einem großen Fabrikort, wo Glas-, Eisen-, Papier-, Dachpappen- und Mehlfabrikation betrieben wird, ist besonderer Umstände halber eine rentabele Schanknahrung zu verkaufen. Die Gebäude sind massiv und enthält das Wohnhaus mehrere Zimmer, Tanzsaal, Kegelbahn und um dasselbe einen schönen großen Garten, zu demselben gehören noch 20 Morgen Acker und eine Wiese. An lebendem Inventarium wird übergeben: zwei Kühe und eine Kalbe. Das todte Inventarium ist vollständig und gut. Kaufpreis 3,300 Thaler. Anzahlung 1000 bis 1500 Thlr. Näheres ertheilt an relle Selbstkäufer der frühere Vorwerksbesitzer
August Schulz zu Bunzlau.

9033. **Eine Brauerei**
im besten Betriebe und gutem Bauzustande, in einer größeren Stadt Niederschlesiens, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Selbstkäufer werden ersucht Adressen sub Chiffre **T. H. 31.** an die Exped. des Boten gelangen zu lassen.

8829. **Grundstück-Verkauf.**
Der Kretscham No. 15 in Egelsdorf, zu welchem circa 71 Morgen pfluggängiges Land gehören, ist für den festen Preis von 7200 rtl zu verkaufen. Das Grundstück liegt an der von Friedeberg nach Flinsberg führenden Kunststraße und die Gebäulichkeiten sind in gutem Stande. Selbstkäufer wollen sich an den Destillateur Grüttner in Grenzdorf wenden.

9150. **Verkaufs-Anzeige.**
Ein eine Viertelmeile von Jauer belegenes Rustikalgut, welches 210 Morg. Acker (größtentheils Weizenboden) hat, sowie gute Wiesen und großen Obstgarten, einen guten Viehbestand nebst vollständigem Inventarium, in beinahe ganz massivem Bauzustande, ist veränderungshalber aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten, baldigst zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Boten.

9159. Mein sub Nr. 121 zu Kunnersdorf in gutem Bauzustande gelegenes Haus bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält drei Stuben, Stallung und viel Bodenraum und eignet sich wegen seiner Lage für einen Geschäftstreibenden. Die Kaufbedingungen sind bei mir selbst zu erfahren. Kunnersdorf b. Hirschberg, d. 25. Okt. 1862.
Verw. Fleischermeister Eckert.

9243. **Freiguts-Verkauf.**
Ein Freigut mit 341 Morgen Areal, worunter 294 Morgen Weizenboden und 34 Morgen Rieselwiesen, arrondirt, im Goldberg-Haynauer Kreise, ist, mit voller Erndte und complettem todten und lebenden Inventario, — worunter 315 Stück veredelter Schafstand, — für 45 mille Kaufpreis, bei 21 mille festem Hypothekenstand zu 4½ %, zu verkaufen und ertheilt auf frankirte Anfragen nähere Auskunft
C. Härtel, Commissionair zu Hirschberg.

9156. Ein **Haus** in **Freiburg**, worin seit Jahren ein rentables Geschäft betrieben wird, am Markte gelegen, ist bei 500 Thlr. Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen und zu übernehmen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres in der Expedition des Boten.

9277. Für ⅔ des Baukosten-Preises ließe sich in einer Stadt in Niederschlesien, wo bis jetzt noch keine Fabrik besteht, durch den sich grade jetzt billig stellenden Kauf von 3 zusammen belegenen massiven Häusern, welche sehr bedeutende trockene Keller und andere schöne Räumlichkeiten haben, jedes Etablissement anlegen, und sind dazu nur 4500 Thlr. Anzahlung erforderlich. Das Nähere in der Expedition des Boten.

9131. **Winter-Mützen, Hüte, Oberhemden, Cravatten und Shlipse, Shawl-Tücher und Shawls, Garibaldi-Hemden, Gesundheits-Jacken, engl. Unterbeinkleider und Leibbinden in größter Auswahl billigst**
D. Wiener,
Ring, Butterlaube Nr. 39.

9278. Ein massives Wohnhaus, enthaltend 8 Stuben, ein Gewölbe, zwei helle Keller, dazu ein Morgen Garten, ist in Gottesberg aus freier Hand zu verkaufen.
Nachweis in der Apotheke daselbst.

Herbst- und Winter-Neuheiten für Herren.

Hüte,
Mützen,
Oberhemden,
Jagdhemden (von Wolle),
Camisoler dto.
Shawls,
Cravatten,
Shlipse,
Taschentücher,
Reise-Plaids,
Reise-Decken,
Regenschirme und
Handschuhe

Nach Ausserhalb werden auf Verlangen von jedem der angeführten Artikel **Sendungen zur Ansicht** gern gemacht.

in größter Auswahl und **billigst** empfiehlt ergebenst
9306
Hirschberg. Schildauer-Straße. **Max Wygodzinski.**

9302.
Zu verkaufen.
Eine schöne Baustelle mit Garten an einer gelegenen Straße, die Aussicht nach dem Gebirge, ist aus freier zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition des Boten.

9286.
Bettfedern
sind in allen Sorten billig zu haben bei
Julius Levi,
Kornlaube- und Langstraßen-Ecke.

1488. **Sarg-Beschläge**
in größter Auswahl empfiehlt billigst:
Friedeberg a/Q. S. Ohnstein.

9220. **Sehr schöne gesunde**
Eicheln
offerirt in großen Partien zu billigen Preisen
Bunzlau in Schl. **J. G. Hübner.**

9252.
Handschuhe
für **Herbst** und **Winter** aus **Wildleder,** in verschiedenen Modefarben, eigenes Fabrikat. **Seide-, Buckskin-** und **Wollhandschuh** in allen Größen.

Für Damen **Corsetts,** genähte und ohne Nath. **Gummischuh,** neuestes und bestes Fabrikat in allen Größen. Auch werden alle Wochen wieder regelmäßig von Mitte November an Gummischuhe, **aber nur vom besten Fabrikat,** gut und billig ausgebessert.

Waaren, welche ich nicht selbst fertige, beziehe ich direct aus den renommirten und besten Quellen und versichere dem geehrten Publikum die billigsten Preise. **L. Gutmann.**

8997. **Einige Viertel-Loose,** à 13 Thlr. 15 Sgr., sind noch abzugeben bei **M. Sarner.**

9295. **Für Herren, welche sich selbst rasiren, empfehle ich eine gute Rasirseife, ferner werden Rasirmesser auf's Feinste abgezogen; auch sind gute abgelagerte Cigarren zu haben. Julius Götting, mein Geschäft befindet sich am Markt.**

9188.
Avis!
Hierdurch erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß ich den Winter über dem Herrn **W. Bartsch** in **Warmbrunn** eine Niederlage meiner sämmtlichen **Säfte** übergeben habe, und hält genannter Herr dieselben Preise wie ich.
Hermsdorf im October 1862. **W. Karwath.**

In Bezug auf obige Annonce empfehle ich das Lager der als vorzüglich allgemein bekannten **Fruchtsäfte** gütiger Beachtung. **W. Bartsch.**
Warmbrunn im October 1862.

9119. **Neue Heringe,**
das Stück zu 3, 6 und 9 pf., im Schock billiger, empfiehlt **A. P. Menzel.**

3099.
Englische Asphalt-Röhren
7 und 9 Fuss lang bei 2—36 Zoll Durchm. widerstehen 15 Atmosph Druck (— 500 Fuss Wassersäule), wiegen 1/5, kosten 1/4 — 1/3 eiserner Röhren, und haben zufolge ihrer Dauerhaftigkeit, Undurchdringlichkeit, Unoxydirbarkeit, Neutralität gegen Säuren u. Alkalien, Nichtleitbarkeit d. Electricität, Elasticität u. Einfachheit beim Verlegen **sich bereits bei** Gas- u. Wasserleitungen, **sowie zu** Wind- u. Wetterleitungen **in Bergwerken etc. vollständig bewährt.**
Winkler & Co. in Hamburg.

9275. **Mein großes Lager von**

Regenschirmen, Gummischuhen,

Seidene Regenschirme schon von $1\frac{5}{6}$ rtl. an,
halbseidene dto. „ „ $1\frac{1}{6}$ „ „
Köper dto. „ „ $22\frac{1}{2}$ sgr. „
baumwollene dto. „ „ 15 „ „

echt amerikanische
für Herren
= Damen
= Kinder
zu bekannten billigen Preisen

empfehle ich en gros & en detail.

August Wendriner. Hirschberg.
Ring, Butterlaube 36.

9318. Als Anerkenung für die Vorzüglichkeit meiner Präparate ist mir aus dem Cabinet **Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Christian zu Dänemark** nachstehendes Schreiben zu Theil geworden.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Christian zu Dänemark hat mir den Auftrag gegeben, Ihnen mitzutheilen, mit welcher Freude Hochderselbe die heilbringende Wirkung Ihres Bieres beobachtet hat, sowohl bei mehreren Mitgliedern Seiner hohen Familie, wie bei mehreren Bekannten.

Auf Befehl: **L. Castenschiold**, Adjutant.

Herrn **Hoflieferanten Johann Hoff**, Malz=Extract=Bierbrauerei.
Neue Wilhelms=Straße No. 1 in Berlin.

Ferner ist der Ruf meiner Präparate durch Atteste der ersten medicinischen Autoritäten über die günstigen Wirkungen bei **Appetitlosigkeit, Brust=, Hämorhoydal=Leiden** und **allgemeiner Körperschwäche** sprechend, sowie durch Tausende von Anerkennungen **genesener Kranken** begründet, die Industrie=Ausstellung zu Breslau im Jahre 1857 gewährte denselben durch den Geheimrath Dr. Frerichs eine öffentliche Belobung, sowie mehrere wissenschaftliche Gesellschaften in Paris meine Fabrikate mit der **silbernen** und **goldenen** Preismedaille auszeichneten, seitdem sind dieselben in allen 5 Welttheilen verbreitet, wurden von gekrönten Häuptern mit **Dankadressen** und **Hoflieferanten=Diplomen** belohnt, und werden von den verschiedensten Höfen Europas fortdauernd bezogen. —

Für Hirschberg und Umgegend sind die Hoff'schen Präparate durch Herrn Kaufmann **E. Vogt** zu beziehen.



bei **Robert Friebe** in Hirschberg,
Traugott Kühnöhl in Hohenfriedeberg,
L. A. Thiele in Greiffenberg,
bei **S. G. Scheuner** in Friedeberg a. Q.,
Carl Schubert in Bolkenhain
und bei **E. Rudolph** in Landeshut.

*

D. Wiener in Hirschberg i. S.

Ring, Butterlaube Nr. 39,

empfiehlt

sein großes Lager

fertiger Herrenanzüge, so wie Rock-, Beinkleider- und Westen-Stoffe,

Damen-Mäntel, Bournusse, Paletots und Jacken,

unter Versicherung streng reeller u. billigster Bedienung.

Moderateur- & Schiebelampen empfiehlt zu billigen Preisen H. Bruck.

9080. Cotillon-Orden & Decorationen,

sowie etwas ganz Neues von

Turner-Orden mit sämmtlichen Emblemen

empfiehlt die Prägeanstalt für Cotillondecorationen von Julius Lerm in Görlitz.

Mustersendung gegen Nachnahme.

9238. Aechte Teltower Rübchen bei Eduard Bettauer.

9310. Ein Harmonium von Schiedmaier in Stuttgart mit 4 klingenden Stimmen und 4 Nebenzügen steht bei mir zum Verkauf. Zwick, Organist.

9226. **500**

Stück echt russische Pelze in ausgezeichnet guter Qualität habe ich in der leipziger Messe sehr preiswürdig eingekauft und empfehle solche zu billigen Preisen.

Julius Baruch, Kürschnermeister in **Liegnitz.**
Burgstraße im 2ten Viertel.

9231. **Auf dem Dominium Ober-Wiesenthal bei Lähn stehen 8 große schöne Eschen zum Verkauf.**

9241. Ein wachsamer Hund (Hühnerhund-Race) ist zu verkaufen in der Spinnerei auf der Rosenau.

9268. Einen alten, zu Tanzmusiken noch recht brauchbaren **Violon** verkauft billig
der Kantor Hüner in Bolkenhain.

9260. **Grog** à Glas 1 sgr., **Nordhäuser Korn** à Quart 4 sgr. empfiehlt
die Breslauer Liqueur-Fabrik. Garnlaube 159.

9259. Ein großer Schuppen mit einem großen Schüttboden, zum Hause Nr. 41 in Greiffenberg gehörig, steht zum Verkauf.

9261. Mehrere Centner Runkelrüben, schön und groß, sowie alle Sorten schöne junge Obstbäume, zu dieser Herbstverpflanzung, sind billig zu verkaufen im Neuländel bei Goldberg. Schneider.

9250. Moderne **Umschlagetücher** guter Qualität sind zu den solidesten Preisen zu haben bei
F. E. Schaum in Schmiedeberg.

9253. **Für Damen**
wollene und baumwollene Jäckchen.
Für Herren
seidene, wollene, baumwollene Jacken und Hosen in sehr großer Auswahl.
L. Gutmann.

Kauf-Gesuche.

8922. **Flachs**
kauft E. H. Kleiner in Hirschberg.

9053. **Hafer,**
so wie alles andre Getreide, kauft jederzeit
der Getreidehändler Riedel auf der Schulgasse.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Bettfedern, Pfandscheine, alle Arten **Metalle, Bücher** rc. kauft stets und zahlt die höchsten Preise **Julius Levi,**
9287. **Kornlaube- u. Langstraßen-Ecke.**

9225. Frische, lindgesalzene Butter in Kübeln kauft fortwährend und zahlt die bestmöglichsten Preise J. Martin in Rohrlach.

9269. **Futter-Eicheln**
kauft und nimmt Offerten entgegen:
der Förster Scholz in Blumenau bei Bolkenhain.

Zu vermiethen.

9102. Eine freundliche Wohnung mit Alkove, Küche u. Kammer ist von Neujahr ab äußere Burgstr. Nr. 676 zu vermiethen.

9299. Zwei gut meublirte Zimmer, einzeln oder verbunden, sind zu vermiethen: 1. Stock lichte Burgstraße No. 197.

9317. Schildauerstraße No. 70 ist eine freundlich möblirte Vorderstube im ersten Stock zu vermiethen.

9274. **Wohnungs-Vermiethung.**
Eine sehr freundliche, unterhalb des so romantischen Steinberges gelegene Wohnung auf der breiten Straße, Nr. 587 in der Kreisstadt Lauban, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, 2 Kammern, Bodenraum, Keller, Holz-, Wagenremise und Pferdestall, ist baldigst, oder auch vom 1. Januar ab zu vermiethen.
Lauban den 1. November 1862. Conrad, Oeconom.

9308. **Zu vermiethen.**
In Warmbrunn, an der Hauptstraße, vis-à-vis der Schule, nahe der Kirche gelegen, ist ein Spezereiladen mit vollständigen Handlungs-Utensilien und beliebiger Wohnung, bald oder bis zum 1. Januar zu vermiethen. Auch kann dasselbe, wenn es gewünscht wird, käuflich überlassen werden. Das Nähere auf portofreie Anfrage beim Eigenthümer daselbst.
Johann Hübner.

Personen finden Unterkommen.

9181. **Zwei geschickte Malergehülfen** finden sofort noch Beschäftigung bei Sosath, Maler in Liegnitz.

9292. Ein Gesellen nimmt an
der Schneider-Meister Schmidt in Straupitz.

9239. Ein Schneider-Geselle findet dauernde Beschäftigung beim Schneidermstr. Grauer in Tiefhartmannsdorf.

9281. Ein Schlossergeselle, tüchtig in seiner Arbeit, findet dauernde Beschäftigung bei
G. Feist, Schlossermeister in Warmbrunn.

8832. **Kräftige Webergesellen auf Schlauchweberei** finden dauernde Beschäftigung und guten Verdienst; beim Lernen Wochenlohn und event. Vergütigung der Reisekosten. Wo? ist durch Herrn Rob. Andritschke in Breslau, Nikolaistraße Nr. 62, 2 Treppen, auf portofreie Anfragen zu erfahren.

9315. Eine Frauensperson in mittleren Jahren, welche einer Haus- und Viehwirthschaft vorzustehen und sich über Brauchbarkeit und Führung genügend auszuweisen vermag, kann sich zum sofortigen Antritt melden in Nr. 169 zu Kunnersdorf bei Hirschberg.

9293. Ein Hofewächter, der in dem kräftigsten Mannesalter jede ländliche Arbeit zu leisten fähig ist und dessen Ehefrau als Magd oder als Tagearbeiterin Beschäftigung findet, kann sich unter Vorzeigung guter Zeugnisse melden bei dem
Dom. **Berthelsdorf** bei Spiller.

Personen suchen Unterkommen.

9298. Ein Accidenz=Drucker, verheirathet, welcher 14 Jahre hindurch in einer Druckerei in Condition stand, sucht als solcher ein dauerndes Unterkommen.
Gefällige Offerten werden erbeten unter Adresse: **W. B. Landeshut poste restante.**

9279. Ein Mühlenwerkführer, augenblicklich noch in Condition, sucht veränderungshalber einen ähnlichen Posten und könnte selbiger bald oder auch zum 1. Novbr. c. antreten. Offerten wolle man gefälligst **G. A.** poste restante franco Landeshut einsenden.

Lehrlingsgesuche.

9153. Auf dem Dominio Meffersdorf wird sofort und auf dem Dominio Schwerta zum 1. April k. J. ein Wirthschafts=Eleve gesucht.

9228 Ein befähigter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** eintreten in **F. Gebhardi's** Buchhandlung in Brieg.

Verloren.

9283. Den 26. Oktober ist mir in Voigtsdorf ein schwarz= und weißfleckiger Pudel mit langer Ruthe verloren gegangen. Wer mir davon Anzeige macht, oder denselben wiederbringt, erhält außer den Futterkosten ein angemessenes Douceur. Vor Ankauf wird gewarnt.
B. Hempel in Warmbrunn No. 23.

9304. Ein schwarz= u. braungebrannter Schafhund, Stutzschwanz, Hündin, ist verloren gegangen. Flegel, Stockmstr.

9262. **Verloren.**
Am Abend des 21. October ist auf der Chaussee zwischen Goldberg und Hainwald eine gehäkelte Damentasche, enthaltend: ein Paar gestickte Schlafschuh, ein Album mit 9 Photographien und eine Scheere, verloren worden.
Der ehrliche Finder wolle diese Gegenstände beim Herrn Kretschmer Nixdorf in Hainwald gegen eine angemessene Belohnung gefälligst abgeben.

Geldverkehr.

1200 Thlr. kirchliche Fundationsgelder sind im Ganzen oder getheilt — 700 Thlr. und 500 Thlr. — zum Neujahre gegen pupillarische Sicherheit auf Grundstücke auszuleihen vom katholischen Kirchen=Kollegium in Bolkenhain. 9267.

9270. Mehrere **1000 Thlr.** in ganzen und einzelnen Posten sind sofort und zu Termin Weihnachten d. J. gegen Sicherheit auszuleihen. Auskunft giebt die Expedition der „Unterhaltungs=Blätter“ in Jauer.

9244. **2000 Rthlr.** sind vom 28. November a. c. ab gegen depositalmäßige Hypothek von der Franzischen Stiftung hierselbst baar auszuleihen, und bei deren Vollzieher die Bedingungen zu erfahren.

9149. **Geldverkehr.**
800 Rthl. sind sofort oder Weihnachten c. im Ganzen oder getheilt gegen pupillarische Sicherheit auf ländliche Grundstücke, ohne Einmischung eines Dritten, auszuleihen. Von wem? sagt die Exped. des Boten.

9245. **100 Rthlr.**
sind sogleich und **600 Rthlr.** am 1. Januar 1863 zur ersten Stelle zu verleihen. Bei pünktlicher Zinsenzahlung ist eine Kündigung nicht zu gewärtigen. Näheres bei Herrn Kaufmann Fritsch in Warmbrunn.

Einladungen.

9312. Sonnabend den 1. November Wurstpicknick und Sonntag den 2ten Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Hirschberg. Hornig im Kronprinz.

9311. Montag den 3. November ladet zur Kirmes ein hochgeehrtes Publikum mit dem Bemerken ergebenst ein: daß für frische Kuchen, Hasen=, Enten= u. Schweinebraten, so wie gute Wurst und Karpffische bestens gesorgt ist.
Hornig im Kronprinz.

9249. Zur „**Kirmes**“ auf Dienstag den 4ten und Sonntag den 9. November ladet freundlichst ein; für gute Kuchen und Getränke wird sorgen Berndt in Eichberg.

Tietze's Gasthof in Hermsdorf u. K.
Mittwoch den 5. u. Sonntag den 9. Novbr.
Kirmes=Feier.
An beiden Tagen von 3 Uhr Nachmittag ab
Großes Concert,
unter Leitung des Musik=Director Herrn Elger.
Hierauf Souper à la carte und Tanz.

9247. Zur Kirmes auf Montag d. 3. u. Sonntag d. 9. November ladet freundlichst ein Wilke in Hermsdorf u. K.

9285. Dienstag den 4. und Freitag den 7. Novbr. ladet zur **Kirmes** freundlichst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch **G. Herrmann** im Kynast.
Hermsdorf u. K., den 31. Oktober 1862.

9314. Zu Sonntag den 2. und Montag den 3. November ladet zu einem Lagenschieben um fettes Schweinefleisch ergebenst ein
Wwe. Weinert in Hermsdorf u. K.

Betreffend die **Kirmes=Einladung** nach **Kaiserswaldau** ersuche ich alle Freunde und Gönner, mich auch Sonntag den 2. Novbr. mit ihrem **Besuche** zu einer geselligen Unterhaltung zu beehren. [9300.] Tschentscher.

9316. **Zur Kirmes in die dürre Fichte**
Sonntag den 2. November ladet ein: Renner.

9313. **Zur Kirmes**

auf Donnerstag den 6. November ladet zum Concert und Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
C. Rüffer im weißen Löwen zu Hermsdorf u. K.

9276. **Zur Kirmes**

auf Dienstag den 4. und Sonntag den 9. Novbr. ladet freundlichst ein
Alt-Schönau. Siegert, Brauermeister.

9284. **Zur Kirmes nach Spiller**

Mittwoch den 5. November zum Schallmey-Concert von 9 Gebirgs-Schallmeyen, Nachmittag 4 Uhr, nach dem Concert Tanzvergnügen, so wie Sonntag den 9. November zum Tanzvergnügen ladet Unterzeichneter freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke wird bestens Sorgen tragen
W. Fischer, Gastwirth.

9289. Zur Kirmes und dabei stattfindenden Scheibenschießen auf Donnerstag den 6. November ladet hierdurch freundlichst in die Brauerei zu Schönwaldau ein
Lehmann, Brauermeister.

9290. Zur Kirmes auf Montag den 3. November ladet zu einem Scheibenschießen und Wurstpicknick, und auf Sonntag den 9. November zur Tanzmusik freundlichst ein Friebe, Brauermeister in Willenberg.

Einladung zur Kirmes in den Kretscham zu Querbach.

Donnerstag den 6ten, Sonntag den 9ten, Montag den 10. November Tanzmusik; um zahlreichen Besuch bittet ergebenst Friedrich Zimmermann.

9254. **Zur Kirmes**

Mittwoch den 5ten und Sonntag den 9. November lade ich alle meine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
Grenzdorf bei Wigandsthal, den 29. October 1862.
Scheler, Scholtiseibesitzer.

Abgang und Ankunft der Posten in Hirschberg.

Abgang.	Namentlich.	Ankunft
	A. Mit Personen-Beförderung.	
12^{20} Nachts.	1., Nach u. von Bunzlau ...	1 Nachts
12^{20} "	2, " " " Görlitz	1 "
4½ Morgens.	3., " " " Freyburg p Landeshut	11½ Abends.
7½-7¾ "	4., " " " Schreiberhau	7^{20} "
8 "	5., " " " Liegnitz	5 Nachmitt.
11¾ "	6., " " " Freyburg p. Bolkenhain	2¾ "
1 Nachmitt.	7., " " " Schmiedeberg	12¾ "
2^{10} "	8., " " " Görlitz......	1¾ "
2¾ "	9., " " " Bunzlau ...	12 - 1 "
3½ "	10., " " " Hermsdorf ..	1 "
8¾ Abends.	11., " " " Liegnitz	7 Morgens
10½ "	12., " " " Freyburg p. Bolkenhain	4¼ "
	B. Ohne Personenbeförderung.	
3½ Nachmitt.	13., Nach u. von Schmiedeberg	9½ Abends.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 30. Oktober 1862.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	4	—	2	26	—	2	4	—	1	11	—	—	25	—
Mittler	2	29	—	2	21	—	2	—	—	1	7	—	—	24	—
Niedrigster	2	24	—	2	18	—	1	27	—	1	5	—	—	23	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 1 sgr.

Schönau, den 29. Oktober 1862.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	28	—	2	23	—	2	—	—	1	11	—	—	25	6
Mittler	2	23	—	2	19	—	1	29	—	1	9	—	—	25	—
Niedrigster	2	18	—	2	14	—	1	28	—	1	8	—	—	24	—

Butter, das Pfund: 7 sgr. 9 pf. — 7 sgr. 6 pf. — 7 sgr. 3 pf.

Breslau, den 29. Oktober 1862.
Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart 14⅜ rtl. G.

Cours-Berichte.

Breslau, 29. Oktober 1862.

Geld- und Fonds-Course.

Dukaten		95¼	G.
Louisd'or		109½	G.
Oesterr. Bank-Noten		—	—
Oesterr. Währg.		83⅙	Br.
Freiw. St.-Anl.	4½ pCt.	—	—
4½ pCt. Preuß. Staats-Anleihen		103	Br.
Preuß. Anl. v. 1859	5 pCt.	108¼	Br.
Präm.-Anl. 1855	3½ pCt.	127¼	Br.
Staats-Schuldsch.	3½ pCt.	91½	Br.
Posener Pfandbr.	4 pCt.	104	G.
Schles. Pfandbr.	3½ pCt.	95½	Br.
dito dito neue Lit. A.	4 pCt.	101¾	Br.
dito Rustical	4 pCt.	101¾	Br.
dito dito Lit. C.	4 pCt.	101¾	Br.
dito dito Lit. B.	4 pCt.	102¼	Br.
Schles. Rentenbr.	4 pCt.	101	Br.
Oesterr. Nat.-Anl.	5 pCt.	67⅙	Br.

Eisenbahn-Aktien.

Freiburger	4 pCt.	136¼	G.
Neisse-Brieger	4 pCt.	82½	Br.
Niederschl.-Märk.	4 pCt.	—	—
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½ "	170¾	G.
dito Lit. B.	3½ "	150¾	G.
Cosel-Oderb.	4 pCt.	58½	G.

Wechsel-Course.

Hamburg k. S.	152	bz.
dito 2 Mon.	150¾	bz.
London k. S.	—	—
dito 3 M.	6. 21⅛	G.
Wien in Währg. 2 M.	$81\frac{5}{12}$	bz.
Berlin k. S.	—	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.